



GEMEINDEZEITUNG MARIA SAAL

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde - Nr. 2 Juli 2021 - Erscheinungsort 9063 Maria Saal - Zugestellt durch post.at



Foto Wallner

Schönen Sommer

*wünschen Bürgermeister Franz Pfaller,
der Gemeinderat und die Bediensteten der Marktgemeinde Maria Saal!*



Liebe Maria Saalerinnen, liebe Maria Saaler!

Es ist mir eine große Freude und Ehre, mich erstmals als ihr neuer Bürgermeister über das Amtsblatt der Marktgemeinde Maria Saal an Sie zu wenden. Es sind nun schon einige Monate seit der Bürgermeisterwahl vergangenen und ich konnte mich – **auch dank eines großartigen Teams im Gemeindeamt von Maria Saal** – in meine neuen Aufgaben wunderbar einarbeiten. Auch wenn mich diese neue Verantwortung von früh bis spät auf den Beinen hält und teilweise sehr intensiv ist - ich genieße jede Minute. Ganz besonders natürlich dann, wenn es gelingt, **für Maria Saal erfolgreiche Projekte auf Schiene zu bringen**, doch dazu ein wenig später.

Vorweg ist es mir ein ganz besonderes Anliegen, Ihnen unseren neu gewählten Gemeindefeuerwehrkommandanten sowie die neuen Kommandanten der einzelnen Ortsfeuerwehren von Maria Saal vorzustellen: Zum **Gemeindefeuerwehrkommandant und Kommandant der FF Maria Saal** wurde **Gerald Kerschbaumer** gewählt, sein **Stellvertreter ist Gert Miklautz**. Zum Kommandanten der FF St. Michael am Zollfeld wurde **Stefan Fradler** gewählt, zu seinem Stellvertreter **Mathias Vintler**. Zum Kommandanten der FF Stegendorf wurde **Wilhelm Murnig** gewählt, zu seinem Stellvertreter **Stefan Zwischenberger**. Kommandant Wilhelm Murnig wurde zum **Gemeindegemeindefeuerwehrkommandantenstellvertreter** gewählt. Eine herzliche Gratulation allen Kommandanten! Ein

herzliches Dankeschön allen Mitgliedern unserer Freiwilligen Feuerwehren für ihren unverzichtbaren und aufopfernden Einsatz für Maria Saal.

Ich möchte mich an dieser Stelle, mit großer persönlicher Freude und offiziell im Namen der Marktgemeinde Maria Saal den Glückwünschen an **Albin Ouschan** anschließen! Sie haben es zweifellos auch schon gehört: **Maria Saal hat einen Weltmeister!** Albin Ouschan eroberte den 9-Ball-Weltmeister-Titel im Pool-Billard! Wir gratulieren ganz herzlich zu dieser Leistung!

Einen großen Dank an dieser Stelle an unseren geschätzten **MR Dr. Ferdinand Kollmitzer**, der viele Jahre in Maria Saal ordiniert hat und nun in den Ruhestand wechselt. Neben der täglichen Hilfe und Unterstützung bei den großen und kleinen Leiden war Dr. Kollmitzer maßgeblicher Mitbegründer des **Sozialmedizinischen Betreuungsring Maria Saal-Magdalensberg**. Eine wunderbare Initiative, die das Leben vieler Menschen erleichtert. Mit 1. Juli 2021 übernimmt **Dr. Michael Laschitz** die hausärztliche Praxis für Allgemeinmedizin von Dr. Kollmitzer. Wir freuen uns, Dr. Laschitz in Maria Saal begrüßen zu dürfen!

Zum Abschluss, wie oben bereits angekündigt, **noch zwei gute Nachrichten für unsere Gemeinde**: Es ist gelungen, **eine zusätzliche 4. Kindergartengruppe in Maria Saal** einzurichten. So



können wir gewährleisten, dass alle in Maria Saal gemeldeten Kinder, die das entsprechende Alter haben, im kommenden Herbst auch einen Kindergartenplatz in der Gemeinde bekommen! Die zweite gute Nachricht – **wir schaffen leistbaren Wohnraum in Maria Saal!** In Kooperation mit der LWBK, Landeswohnbau Kärnten werden mit Baustart 2023, drei neue Wohnanlagen in der Ortschaft Maria Saal, in der Rudolf Lenthe Straße, errichtet. Eines der neuen Häuser ist als Angebot für betreutes bzw. begleitendes Wohnen geplant.

Liebe Maria Saalerinnen und Maria Saaler; ich wünsche Ihnen allen einen erholsamen und spannenden Sommer!

Ihr, Franz Pfaller!

Ihr verlässliches Versicherungs- und Vorsorgeteam in Ihrer Nähe.

Donau
VIENNA INSURANCE GROUP



**Alexander
Mischitz**

050 330 90 - 76320

a.mischitz@donauversicherung.at



**Astrid
Schrei**

050 330 90 - 76301

a.schrei@donauversicherung.at





Liebe Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen!

Die Bürgermeisterwahlen sind geschlagen und Franz Pfaller wurde zum Bürgermeister gewählt. Hierbei möchte ich die Gelegenheit nutzen und ihm nochmals zu seinem Wahlerfolg gratulieren. Bedanken möchte ich mich auch bei Altbürgermeister Anton Schmidt für sein umsichtiges und langzeitiges Wirken.

Mein Dank gilt aber auch allen Bürgerinnen und Bürgern, die mich unterstützt und auch gewählt haben.

Jetzt ist es wichtig, die Weichen für die Zukunft von Maria Saal zu stellen. Zwische und persönliche Befindlichkeiten haben hier nichts verloren, denn sonst herrscht Stillstand, den wir uns nicht leisten können und dürfen. Ich werde mich, wie auch in der Vergangenheit, für unsere Gemeinde einsetzen und zum Wohle aller Bürger arbeiten. Besonders freut es mich, dass der Gemeinderat mehrheitlich einer Referatsaufteilung auf alle sechs Gemeindevorstände zugestimmt hat. Auch in den Ausschüssen sind alle Parteien vertreten. Damit wurde dem Wählerwillen Rechnung getragen.

Zu meinem Referat zählen folgende Tätigkeitsfelder:

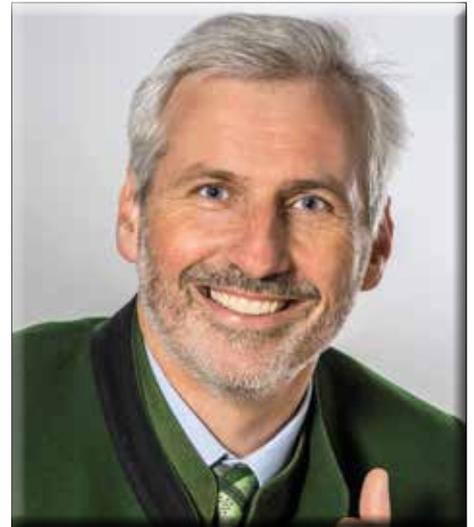
Wohnungsangelegenheiten, Wohnungsvergaben, Märkte, Bauernmärkte, Kulturherbst, Kirchtag usw. Gemeindefinanzwesen, Land- und Forstwirtschaft, Tierzuchtförderung, sämtliche Ange-

legenheiten im Bereich Wirtschaft und Gewerbe, öffentliches Gewerberecht, Generationen (von Jung bis Alt), interkommunale Zusammenarbeit und interkommunaler Gewerbepark, Energieversorgung und alternative Energie

Die Corona-Krise ist nicht spurlos an unserer Gemeinde vorübergegangen. Jetzt wird es am Gemeinderat liegen, Maria Saal wieder ganz nach vorne zu bringen. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir gemeinsam in den nächsten Jahren einen Großteil der Wahlversprechen einlösen können. Gerade im Bereich des Gebührenhaushaltes ist das Ruder neu auszurichten. Hier wird eine große Kraftanstrengung notwendig sein, damit die Kanal-, Wasser- und Müllgebühren für alle Bürgerinnen und Bürger auf einem erträglichen Maß gehalten bzw. gesenkt werden können.

Die Verwaltungskosten können niedrig gehalten werden, indem wir Kooperationsvereinbarungen mit anderen Gemeinden eingehen. Damit wären auch die Gelder für den Bereich Straßenneubau und Instandhaltung sichergestellt.

Der Breitbandausbau schreitet auch in Maria Saal voran. Ein österreichisches Telekommunikationsunternehmen baut gerade die Infrastruktur in unserem Gemeindegebiet aus. Die Haushalte bekommen zwar keine direkte Glasfaseran-



bindung, aber der Weg vom Kupferkabel vom Haus bis zur nächsten Station, die dann mit Glasfaser versorgt wird, ist sehr kurz. Es können daher Bandbreiten bis 500 mbit/s erreicht werden.

Corona hat uns auch gezeigt, dass es möglich ist, von zu Hause aus den Job zu erledigen. Die Errichtung von Co-Working Spaces wird ein zentrales Thema in den nächsten Ausschusssitzungen des Gemeinderates sein.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie schöne Sommermonate und bleiben Sie gesund!

**Ihr 1. Vizebürgermeister
Klaus Poscharnig**

Aus dem Standesamt

Wir trauern um

Krischnig Leopold	Traninger Helga	Hirsnik Anna
Mitterdorfer Antonia	Strasser Helmut	Kometter Rosa
Preißl Theresia	Murnig Ernst	Stöflin Hildegard
Duller Katharina	Trampitsch Sieglinde	Kienberger Fridolin

Wir gratulieren

Walthart Severin & Schurian Sarah

Ninaus Christopher & Deschmann Sonja



AUS DEM INHALT

Amtliches Seiten 2-12



Aktuelles Seiten 13-16



Feuerwehren Seiten 18-20



Bildung Seiten 21-25



Vereine / Sport Seiten 27-35





Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Es ist mir eine besondere Freude, dass ich mich hier persönlich erstmals als Vizebürgermeister der Marktgemeinde Maria Saal an Sie wenden darf. Mich groß vorzustellen ist wohl hinfällig, da ich innerhalb der Gemeinde Maria Saal durch meine bisherige Tätigkeit als Gemeinderat, meine Hobbys, mein Mitwirken in den Vereinen, bei Veranstaltungen vielen von Ihnen wohl bekannt bin.

Ich bin stolz in der Marktgemeinde Maria Saal geboren und aufgewachsen zu sein, gebaut zu haben und hier mit meiner Familie zu leben. Maria Saal hat eine tolle Lebensqualität, mitten im Herzen von Kärnten. Das Amt des Vizebürgermeisters übe ich neben meinem Beruf als Qualitätsingenieur bei Infineon Villach aus.

Vom Maria Saaler Gemeinderat habe ich folgende Aufgaben als zuständiger Referent übertragen bekommen.

- Alle Aufgaben der Straßenerhaltung, Wasserversorgungs- und Kanalangelegenheiten
- Angelegenheiten des Wasserrechtes im eigenen Wirkungsbereich
- Hochwasserschutz und Siedlungswasserbau
- Hoch- und Tiefbau
- Vermessungswesen
- Örtliche Sicherheitspolizei, Straßenpolizei, Sittlichkeitspolizei
- Bauhof
- Sämtliche Angelegenheiten der Abfallbeseitigung
- Friedhofsangelegenheiten

Hier schon von einem ersten Tätigkeitsbericht zu sprechen wäre übertrieben, dennoch möchte ich auf ein paar Themen eingehen.

„Gemeinsam neue Wege für Maria Saal“ – dieses Motto passt wohl ganz gut zu einem Straßenreferenten, auch unter der Tatsache, dass im Maria Saaler Straßennetz sehr viel Handlungsbedarf besteht. Ideen und Konzepte sind genügend vorhanden, es gilt, diese nun gemeinsam mit allen umzusetzen und Maria Saal weiter zu entwickeln. Egal ob es Schlaglöcher, Bankette, komplette Straßensanierungen, Verbindungsstraßen zwischen den Ortschaften oder auch wichtige Maßnahmen zur Straßensicherheit sind. Diesbezügliche Arbeitspakete müssen wohl in all unseren Ortschaften

geschnürt werden. Es kann nur gemeinsam gehen!

Straßensanierung St. Michael/Zollfeld: Leider hat sich der Baustart durch eine fehlende Förderzusage bisher verzögert. Eine von drei Förderzusagen ist noch ausständig. Nach Einlangen dieser können erst die Ausschreibungen und die Vergabe der Arbeiten beginnen. Ich bin zuversichtlich, dass im Spätherbst 2021 noch mit den längst fälligen Sanierungsmaßnahmen in St. Michael/Zollfeld begonnen werden kann.

Verbindungsstraße Karnburg/Stegendorf:

Hier gibt es bereits ein fertiges Konzept, die Straße nachhaltig zu verbessern. Das Projekt in der Höhe von ca. 120.000 € wurde bereits in der letzten Gemeinderatsperiode von meinem Vorgänger-Referenten GR Peter Pucker vorbereitet und vom Straßenausschuss und vom Gemeindevorstand einstimmig vorberaten. Ich werde den Finanzreferenten bitten, dieses Projekt einer Finanzierung zuzuführen.

Beim Wassernetz steht in Kürze die notwendige Sanierung des Rainer-Brunnens an. Während der Sanierungsarbeiten erfolgt die Wasserversorgung in den Bereichen von St. Peter/Bichl über Karnburg bis Möderndorf direkt über die Wasser-schiene Krappfeld.

Im Müllhaushalt haben wir ein Minus von 184.000 €, welches abgebaut werden muss. Diesen Abgang jedoch nur über die Gebühren zu reduzieren, ist aus meiner Sicht abzulehnen. Ich hoffe hier auf eine breite Unterstützung durch die Maria Saalerinnen und Maria Saaler. **Mit Müllvermeidung sowie richtigem Trennen und Entsorgen können wir alle Kosten sparen.** Durchgeführte Statistiken belegen, dass 5-10 % des Restmülls nicht in die Restmülltonne gehören! Optimierungen im Sammelzentrum Maria Saal und mehr Aufmerksamkeit bei den kostenpflichtigen Sammlungen (Sperrmüll, Holz, Grünschnitt, Biomüll) sollten den Abgang weiter reduzieren. Für die Einführung der Papiertonne und die Einführung einer Windeltonne werden derzeit noch Berechnungsmodelle durchgeführt. **Ich bitte jede Gemeindebürgerin und jeden Gemeindebürger um Mithilfe, wenn es um Müllvermeidung und das richtige Trennen geht.**



STECKBRIEF

Ing. Karsten Peter Steiner

geb. am 10. Juni 1974 in Klagenfurt

verheiratet mit Sabine,

2 Kinder (Vanessa 24, Ramona 22);

wohnhaft in Lindenweg 25, Karnburg;

Hobbies: Tanzen, Wandern, Tennis,

Radfahren, Stand-Up-Paddeln;

4 Jahre VS Maria Saal,

5 Jahre BG/BRG Lerchenfeld,

5 Jahre HTL Elektrotechnik;

1995–2000 Philips Klagenfurt,

seit 2000 Infineon Technologies (Villach)

Ich versichere Ihnen, dass ich mich mit vollem Einsatz im Rahmen meiner Möglichkeiten um Ihre Anliegen kümmern werde. Eigene Sprechstunden sind keine geplant, Sie erreichen mich jederzeit telefonisch oder per Mail.

Tel.: +43 676 8205 2988

Mail: karsten.steiner@ktn.gde.at

Ich wünsche Ihnen einen schönen, erholsamen Sommer, den Kindern schöne Schul- und Sommerferien! Bleiben Sie gesund!

Herzlichst, Ihr 2. Vizebürgermeister

Karsten Steiner



Kundmachung über die Zusammensetzung der Ausschüsse

Es wird hiermit kundgemacht, dass sich die vom Gemeinderat der Marktgemeinde Maria Saal in der Sitzung vom 14. April 2021, Zahl 004-1/2/2021/GR, gebildeten Ausschüsse wie folgt zusammensetzen:

PFLICHTAUSSCHUSS

1. AUSSCHUSS FÜR DIE KONTROLLE DER GEBARUNG

Obmann	GR DI Dieter Fleißner	FPÖ
Mitglieder	GR ⁱⁿ Mag. ^a Doris Kohlweg Bakk.	ÖVP
	GR Michael Schmid	ÖVP
	GR DI Alexander Lerchbaumer, BSc.	SPÖ
	GR Mag. Stefan Wakonig	SPÖ
	GR ⁱⁿ Mag. ^a Angelika Granitzer	BL
	GR ⁱⁿ Mag. ^a (FH) Barbara Kothmiller-Uhl	Grüne

SONSTIGE AUSSCHÜSSE

2. AUSSCHUSS FÜR UMWELTSCHUTZ UND NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Obfrau	GRⁱⁿ Ruth Andrea Gerl MSc MEd	Grüne
Mitglieder	GR Michael Schmid	ÖVP
	GR Franz Schöffmann, BSc.	ÖVP
	GR ⁱⁿ Mag. ^a Bronwen Arbeiter-Weyrer, Bakk.	SPÖ
	GR Mag. Stefan Wakonig	SPÖ
	GR ⁱⁿ Mag. ^a Silvia Schell-Sabitzer	BL
	GR Thomas Gratzler	FPÖ

3. AUSSCHUSS FÜR FAMILIEN, SOZIALES, BILDUNG UND GESUNDHEIT SAMT DEREN EINRICHTUNGEN

Obmann	GR Mag. Stefan Wakonig	SPÖ
Mitglieder	GR Rainer Greilberger	ÖVP
	GR ⁱⁿ Mag. ^a Doris Kohlweg Bakk.	ÖVP
	GR ⁱⁿ Mag. ^a Bronwen Arbeiter-Weyrer, Bakk.	SPÖ
	GR ⁱⁿ Mag. ^a Silvia Schell-Sabitzer	BL
	GR ⁱⁿ Mag. ^a (FH) Barbara Kothmiller-Uhl	Grüne
	GR DI Dieter Fleißner	FPÖ

4. AUSSCHUSS FÜR RAUMPLANUNG, LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, WIRTSCHAFT UND FREMDENVERKEHR

Obmann	GR Mag. Ernst Ruhdorfer	ÖVP
Mitglieder	GR Michael Schmid	ÖVP
	GR ⁱⁿ Mag. ^a Bronwen Arbeiter-Weyrer, Bakk.	SPÖ
	GR DI Alexander Lerchbaumer, BSc.	SPÖ
	GR Ing. Kurt Mattersdorfer	BL
	GV Mag. Heinz Christian Hammerschlag	Grüne
	GR Josef Krammer	FPÖ

5. AUSSCHUSS FÜR BAU- UND VERKEHRSANGELEGENHEITEN

Obmann	GR Franz Schöffmann, BSc.	ÖVP
Mitglieder	GR Mag. Ernst Ruhdorfer	ÖVP
	GR Peter Pucker	SPÖ
	GR DI Alexander Lerchbaumer, BSc.	SPÖ
	GR Ing. Kurt Mattersdorfer	BL
	GV Mag. Heinz Christian Hammerschlag	Grüne
	GR Josef Krammer	FPÖ

6. AUSSCHUSS FÜR RECHT, PERSONAL, ORTS- UND REGIONALENTWICKLUNG, ZIVILSCHUTZ, FEUERWEHR UND KULTUR

Obfrau	GRⁱⁿ Mag.^a Angelika Granitzer	BL
Mitglieder	GV ⁱⁿ Mag. ^a Christine Wernig	ÖVP
	GR Rainer Greilberger	ÖVP
	GR ⁱⁿ Mag. ^a Bronwen Arbeiter-Weyrer, Bakk.	SPÖ
	GR Peter Pucker	SPÖ
	GR ⁱⁿ Ruth Andrea Gerl MSc MEd	Grüne
	GR Josef Krammer	FPÖ

7. AUSSCHUSS FÜR FINANZEN, WOHNUNGSVERGABEN UND WOHNBAU, FRIEDHOF

Obmann	GR Peter Pucker	SPÖ
Mitglieder	GR ⁱⁿ Mag. ^a Doris Kohlweg Bakk.	ÖVP
	1.Vzbgm. Ing. Klaus Poscharnig	ÖVP
	GR DI Alexander Lerchbaumer, BSc.	SPÖ
	GV Mag. Hans Jörg Zwischenberger	BL
	GR ⁱⁿ Mag. ^a (FH) Barbara Kothmiller-Uhl	Grüne
	GR Thomas Gratzler	FPÖ

Der Bürgermeister:
Franz Pfaller

Maria Saal, am 15. April 2021

Besuchen Sie unsere
Homepage:
www.maria-saal.gv.at

TERMINE: Karnburger Sommerkino 2021 – siehe Homepage Maria Saal unter www.maria-saal.gv.at.
25. 7.: Annakirchtag Karnburg
29. 8.: 3. Maria Saaler Cocoon-Lauf, Sportplatz Maria Saal
18. 9.: Sommerfest PVÖ Maria Saal, GH Puck
8.-9. 10.: Maria Saaler Preiskegeln, PVÖ Maria Saal – GH Fleißner



VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Maria Saal vom 26. Mai 2021, Zahl 01-010-2/2021, mit welcher die Aufgaben des Bürgermeisters des eigenen Wirkungsbereiches auf den Bürgermeister, die Vizebürgermeister und die sonstigen Mitglieder des Gemeindevorstandes aufgeteilt werden (Referatsaufteilung).

Aufgrund des § 69 Abs. 5 und 7 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 80/2020, und der von der Landesregierung erteilten Genehmigung wird verordnet:

§ 1 Aufteilung der Aufgaben des eigenen Wirkungsbereiches

Die Aufgaben des eigenen Wirkungsbereiches gemäß § 69 Abs. 2 und 3 K-AGO werden auf den Bürgermeister, die Vizebürgermeister und die sonstigen Mitglieder des Gemeindevorstandes wie folgt aufgeteilt:

Referat I: Bürgermeister Franz Pfaller

Sämtliche Personalangelegenheiten
Sämtliche Angelegenheiten des inneren Dienstes
Gemeindefeuerwehrwesen
Informationswesen im „übertragenen Wirkungsbereich“
Örtliche Gesundheitspolizei, fachliche Angelegenheiten des Sprengelärztegesetzes
Angelegenheiten der Sozialhilfe
Gemeindeparterschaften
Örtliche Veranstaltungspolizei
Örtliche Baupolizei
Feuerpolizei

Referat II: 1. Vizebürgermeister Ing. Klaus Poscharnig:

Wohnungsangelegenheiten, Wohnungsvergaben
Märkte, Bauernmärkte, Kulturherbst, Kirchtag usw.
Gemeindefinanzenwesen
Land- und Forstwirtschaft, Tierzuchtförderung
Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Wirtschaft und Gewerbe
Öffentliches Gewerberecht
Generationen (von jung bis alt)
Interkommunale Zusammenarbeit und Interkommunaler Gewerbebepark
Energieversorgung und alternative Energie

Referat III: 2. Vizebürgermeister Ing. Karsten Steiner

Friedhofsangelegenheiten
Sämtliche Angelegenheiten der Abfallbeseitigung
Alle Aufgaben der Straßenerhaltung
Wasserversorgungs- und Kanalangelegenheiten
Hoch- und Tiefbau, Vermessungswesen
Angelegenheiten des Wasserrechtes im eigenen Wirkungsbereich
Örtliche Sicherheitspolizei, Straßenpolizei, Sittlichkeitspolizei
Bauhof
Hochwasserschutz und Siedlungswasserbau

Referat IV: GVⁱⁿ Mag.^a Christine Wernig, LL.M.

Orts- und Regionalentwicklung
Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Fremdenverkehr und Tourismus
Örtliche Raumplanung
Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Tourismusverbände
Co working space

Referat V: GV Mag. Hans Jörg Zwischenberger

Pflichtschulwesen und Schulerhaltung samt Ganztagesesschule
Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kindergarten und Kindertagesstätte
Hilfs- und Rettungswesen
Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Sport
Nahverkehr/Mobilität
Rad- und Wanderwege
Angelegenheiten der Ortsbildpflege und Ortsbildpflegekommission

Referat VI: GV Mag. Heinz Christian Hammerschlag

Gemeindezeitung und Gemeindehomepage
Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kultur
Angelegenheiten des Umweltschutzes
Sämtliche Angelegenheiten der Integration
Natur- und Landschaftsschutz
Gesunde Gemeinde
Klimabündnis und e5 Gemeinde

§ 2 Zuständigkeit des Bürgermeisters

Alle Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches, die nicht taxativ einem Referenten zugewiesen wurden, fallen in die Zuständigkeit des Bürgermeisters.

§ 3 Vertretung im Verhinderungsfall

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes haben sich im Verhinderungsfall wie folgt zu vertreten:

1. Vzbgm. Ing. Klaus Poscharnig vertritt Bgm. Franz Pfaller
- Bgm. Franz Pfaller vertritt 2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner
- GVⁱⁿ Mag.^a Christine Wernig, LL.M. vertritt
 1. Vzbgm. Ing. Klaus Poscharnig
- GV Mag. Heinz Christian Hammerschlag vertritt
 - GV Mag. Hans Jörg Zwischenberger
- GVⁱⁿ Mag.^a Christine Wernig vertritt
 - GV Mag. Heinz Christian Hammerschlag
- GV Mag. Hans Jörg Zwischenberger vertritt
 - GVⁱⁿ Mag.^a Christine Wernig

§ 4 Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Freigabe zur Abfrage im Internet in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates vom 29. August 2017 Zahl: 004-1/2/2017/GR, außer Kraft.

Der Bürgermeister:
Franz Pfaller



Ein bunter Sommer im Freilichtmuseum

Interessante Themenführungen ...

Vollmondführung: Entdecken Sie im abendlichen Mondschein Mythologie, Aberglaube und Brauchtum rund um den Erdtrabanten.

Sagen aus Kärnten: Bei einem märchenhaften Spaziergang durch das Gelände des Freilichtmuseums begegnen Ihnen Zwerge, Riesen und andere Sagengestalten.

Geisterstunde: Erkunden Sie mit Taschenlampen ausgerüstet das nächtliche Freilichtmuseum und lauschen Sie den gruseligen Geistergeschichten.

Das Bodnerhaus und seine Zeit: Begeben Sie sich auf eine Zeitreise in das späte Mittelalter und erfahren Sie, wie die Menschen im 15. Jh. lebten.

... und bunte Workshops

Kräutersalz: Bei einer Führung durch das Gelände erfahren Sie von der Wirksamkeit unterschiedlicher Wildkräuter und haben im Anschluss die Möglichkeit ihr eigenes Kräutersalz herzustellen.

Papierschöpfen: Stellen Sie unter fachkundiger Anleitung Ihr eigenes, handgeschöpftes Papier her und gestalten Sie durch die Einarbeitung von Blumen und Kräutern Ihr ganz persönliches Billet.

Filzen: Von der Schafswolle bis zum fertigen Werkstück werden Sie vom Vermittlerteam des Landesmuseums in alle Arbeitsschritte dieses traditionellen Handwerks eingeführt.

Lavendeltag: Stellen Sie einen Lavendelduftkolben her und erfahren Sie mehr über die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten dieser duftenden Pflanze.

Biologische Illustration mit Mag. Alois Wilfling: Erlernen Sie in einem zweitägigen Kurs die Grundlagen des Malens von Pflanzenaquarellen in Drybrush-Technik.



Weitere Informationen

T +43 (0)50 536-30547
T +43 (0)4223 2812
T außerhalb der Öffnungszeiten:
+43 (0)50 536-30599

landesmuseum.ktn.gv.at/standorte/kfm

**LANDES
MUSEUM
KÄRNTEN**
WWW.LANDESMUSEUM.KTN.GV.AT

Kärntner Freilichtmuseum Maria Saal

Museumweg 10
9063 Maria Saal

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 31. Oktober
jeweils Di bis So 10-16 Uhr



MARKTGEMEINDE MARIA SAAL

Am Platzl 7, 9063 Maria Saal

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Maria Saal vom 18. Dezember 2019, Zahl: 004-6/2019/GR, mit der Bestimmungen zum Schutze gegen Lärm erlassen werden (Lärmschutzverordnung)

Gemäß § 2 des Gesetzes über Angelegenheiten der Ortspolizei und die Bestellung von Aufsichtsorganen der Gemeinde (Kärntner Landes-Sicherheitspolizeigesetz – K-LSiG), LGBI. Nr. 74/1977, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBI. Nr. 85/2013, wird verordnet:

§ 1

- (1) Wer ungebührlicher Weise störenden Lärm erregt, begeht eine Verwaltungsübertretung.
- (2) Unter störendem Lärm sind die wegen ihrer Lautstärke für das menschliche Empfindungsvermögen unangenehm in Erscheinung tretenden Geräusche zu verstehen.
- (3) Lärm wird dann ungebührlicher Weise erregt, wenn das Tun oder Unterlassen, das zur Erregung des Lärms führt, jene Rücksichten vermissen lässt, die im Zusammenleben mit anderen Menschen verlangt werden müssen.

§ 2

Störender Lärm (§ 1 Abs. 2) wird jedenfalls ungebührlicher Weise erregt (§ 1 Abs. 3) durch:

- a) Lautes Singen, Musizieren, den lauten Betrieb von Musikgeräten oder Radios u.a. Tätigkeiten im Wohn- und Dorfgebiet, sowie in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten in der Zeit von 22.00 bis 06.00 Uhr.
- b) das Starten von Krafträdern und Motorfahrrädern (Mopeds), sofern dieses nicht die Zu- oder Abfahrt betrifft, auf Straßen, die nicht dem öffentlichen Verkehr dienen, und sonstigen Privatgrundstücken sowie durch das Laufen lassen von Verbrennungsmotoren aller Art auf diesen Grundflächen, sofern diese Straßen und Grundflächen im Wohn- oder Dorfgebiet oder in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten liegen.
- c) den Betrieb von Maschinen und Geräten, wie Ketten und Kreissägen u.ä., die im Freien einen 50 dBA übersteigenden Lärm erzeugen in Wohn- und Dorfgebiet, sowie in der Nähe von bewohnten Objekten am Samstag von 12.00 bis 14.00 Uhr und ab 18.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr und von 19.00 bis 06.00 Uhr.
- d) den Betrieb von Rasenmähern mit Verbrennungsmotoren im Wohn- und Dorfgebiet, sowie in der Nähe von bewohnten Objekten an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr und von 19.00 bis 08.00 Uhr und am Samstag in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr und ab 18.00 Uhr.

e) das, durch Mängel des Tierhalters in der Betreuungs- und Beaufsichtigungspflicht von dessen Tieren verursachte, länger andauernde Bellen, Jaulen und Ähnliches in Wohngebieten, in Siedlungen sowie in der Nähe von bewohnten Objekten, in der Zeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr.

f) das Aufstellen und Betreiben von Ultraschall-Schädlings- und Tiervertreiber und dergleichen. Sie sind so aufzustellen und zu betreiben, dass an der nächstgelegenen Grundgrenze die Betriebsgeräusche des Gerätes auch bei ruhiger Umgebungssituation und bei besonderer Aufmerksamkeit nicht mehr wahrnehmbar sind.

§ 3

Verwaltungsübertretungen nach dieser Verordnung sind gemäß § 4 Kärntner Landes-Sicherheitspolizeigesetz – K-LSiG von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 218,00 Euro oder Arrest bis zu zwei Wochen zu bestrafen.

§ 4

- (1) Diese Verordnung tritt mit 01.01.2020 in Kraft.
- (2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Maria Saal vom 13.06.2016, Zahl 004-2/2016/GR, außer Kraft.

	Unterzeichner	Marktgemeinde Maria Saal
	Datum/Zeit-UTC	2019-12-20T09:34:57+01:00
	Aussteller-Zertifikat	a-sign-corporate-light-02
	Serien-Nr.	2037802266
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Auch ein Ausdruck dieses Dokuments hat gemäß § 20 E- Government-Gesetz die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde.	
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter http://www.maria-saal.gv.at/amtssignatur	

First Responder Rucksack für Maria Saal

Ein Rettungswagen benötigt durchschnittlich 15 Minuten zu einem Notfall in der Gemeinde Maria Saal. Um diese Zeit zu verkürzen, kam uns die Idee, einen First Responder Rucksack zu organisieren, welcher von der Gemeinde angekauft wurde. Dieser Rucksack enthält eine Grundausstattung für die Erstmaßnahmen und einen Defibrillator. Mit unserem Equipment ist es uns möglich bei jeglichen Notfällen, vom Knochenbruch bis hin zur Reanimation, Erstmaßnahmen zu setzen.

Wir wohnen in Arndorf, daher enthält unser Einsatzgebiet die Ortschaften Maria Saal, Zell, Arndorf, Rosendorf, Otmanach, Ratzendorf, Töltschach, Hart, Possau, Techmannsdorf, Judendorf und auch die L71 Zollfeld Straße und die S37 Klagenfurter Schnellstraße.

Diese Ortschaften können wir von unserem Wohnort aus innerhalb von 5 Minu-

ten erreichen.

Die Alarmierung erfolgt per SMS über die Rettungsleitstelle Kärnten, die uns bei jedem Notarzteeinsatz mitalarmiert,

um lebenswichtige Minuten zu sparen, denn bei einem Notfall sind die ersten 5-10 Minuten entscheidend.

Florian Pirzl und Marie Hoi





WIE TRENNNE ICH MEINE ABFÄLLE RICHTIG?

RESTABFALL

WAS KOMMT REIN?

- Joghurtbecher, Plastikfolien und -tragetaschen
- Blei- und Buntstifte, Kugelschreiber
- Musikassetten, Dias
- Draht, Schrauben, Kabel, Glühbirnen
- Fensterglas
- Fleischreste, Knochen, Asche
- Geschirr (Keramik, Glas, Porzellan), Korke
- Pflaster, Windeln, Zahnbürsten
- Plastikspielzeug
- Kehrriech
- Hundekot und Katzenstreu (im Sackerl)



BIOABFALL

WAS KOMMT REIN?

- Küchenabfall:**
- Gemüse- und Obstreste
 - ungenießbare Nahrungsmittel
 - Blumen und Topfpflanzen
 - Tee- und Kaffeefilter
 - Eierschalen, Speisereste
- Gartenmüll:**
- Laub, Blumen, Jätgut, Strauchschnitt, Heckenschnitt, Rasenschnitt, Holzstückchen
 - Obstabfälle, Pflanzenabfälle, abgeräumter zerschnittener Christbaum



ALTPAPIER

WAS KOMMT REIN?

- Briefe, Brief-, Schreib- und Kopierpapier, Kuverts
- Bücher, Hefte
- Computerausdrucke
- Illustrierte, Kataloge, Zeitungen, Zeitschriften, Magazine, Prospekte
- Karton und Waschmittelkartons, Schachteln, zerkleinert
- Papier – sauber und unbeschichtet
- Papierverpackung, Papiersackerl (z. B. Zucker- oder Mehlsackerl, Reisarton)
- Wellpappe, flach gefaltet



GELBER SACK

WAS KOMMT REIN?

- Plastikflaschen:**
- Getränkeflaschen aus Plastik („PET“-Flaschen wie z. B. Mineralwasser, Cola etc.)
 - Plastikflaschen für Haushaltsreiniger, Wasch- und Spülmittel
 - Plastikflaschen für Körperpflegemittel (Shampoo, Duschgel)
 - Sonstige Plastikflaschen (Ketchup)
- Metall Dosen:**
- Getränkedosen, Konservendosen für Lebensmittel und Tiernahrung
 - Metalltuben (z. B. Senf) und -deckel,
 - Menüschilder aus Metall
- Tetra Pak:**
- Leere Milch- und Getränkekartons
- Keine Plastikfolien
• Plastikbecher und Obstschalen



ALTGLAS

WAS KOMMT REIN?

- Trennung Bunt und Weissglas**
- Getränkeflaschen aus Glas (ausgenommen Pfandflaschen)
 - Leere Glasflaschen für Kosmetika oder Lebensmittel (z. B. Speiseölfflaschen)
 - Leere Arzneimittelfläschchen und Parfümflacons
 - Gurken- und Marmeladegläser
- Kein Geschirr
• Keine Lampen
• Kein Flachglas



APSZ Maria Saal

KOSTENFREI

SONDERMÜLL

- Glühbirnen
- Batterien und Akkus
- Farben und Lacke
- Medikamente
- Spraydosen
- Öl in Haushaltsmengen
- ...

KOSTENPFLICHTIG

Sperrmüll

- Holzabfälle**
(nur unbeschichtetes Holz, sonst Sperrmüll)
- Bauschutt**
- Strauchschnitt**
- Biomüll** (nur Grasschnitt)

AUTO-/LKW-REIFEN

- mit Felgen
- ohne Felgen

STYROPOR & EPS-Platten

- (nur rein)

EISEN/SCHROTT

HARTPLASTIK

ALTGLAS (wie beschrieben)

ALTPAPIER (wie beschrieben)

PLASTIK und Folien

ALTKLEIDERBOXEN

(Abgabe nur in Säcken)

MÜLL-APP

Gratis Download auf



Müll-Service
Abhol-Erinnerungen
Müllkalender
Abfuhrplan





DIE GELBE TONNE

WAS KOMMT REIN?

Plastikflaschen:

- Getränkeflaschen aus Plastik („PET“-Flaschen wie z. B. Mineralwasser, Cola etc.)
- Plastikflaschen für Haushaltsreiniger, Wasch- und Spülmittel
- Plastikflaschen für Körperpflegemittel (Shampoo, Duschgel)
- Sonstige Plastikflaschen (Ketchup)

Metall Dosen:

- Getränkedosen, Konservendosen für Lebensmittel und Tiernahrung
- Metalltuben (z. B. Senf) und -deckel, Menüschalen aus Metall

Tetra Pak:

- Leere Milch- und Getränkekartons



WAS KOMMT NICHT REIN!

- Zum Restmüll:
 - Verpackungschips und Keramik
 - Kunststoffbecher (Kaffee, Joghurt), Obst-, Gemüse- und Fleischtassen
 - Plastiksackerl, Folien
 - PVC-Produkte, Blisterverpackungen, stark verschmutzte Verpackungen
 - Nichtverpackungskunststoffe, Klebebänder
 - Gebrauchsgegenstände aus Plastik, wie Kübel, Blumentöpfe usw.
 - Große Kunststoffverpackungen, Kanister und große Folien
 - Styroporteile, Schaumstoff
 - Holz, Textilien, sperrige Metallteile
 - Spielzeug, Kleinwerkzeug, Drähte, Nägel
 - Röntgenbilder
 - Motorölflaschen und Kunststoffe aus dem medizinischen Bereich (Infusionszubehör) sind bei den Problemstoffsammelstellen abzugeben

TIPPS:

Generell gilt: nur leere Verpackungen abgeben

Knick-Trick: Plastikflaschen zusammendrücken und wieder verschließen, denn das spart Platz. Mehrwegflaschen, Getränkeboxen und Kunststoffpaletten können im Handel zurückgegeben werden!

und noch besser: Abfallvermeidung vor Abfalltrennung!





Info APSZ Maria Saal – Biogene Abfälle

Thematik APSZ:

- RICHTIGES MÜLL TRENNEN spart GELD!
- Bitte lassen Sie immer alle kostenpflichtigen Gebinde ordnungsgemäß im APSZ verwiegen (Holz, Sperrmüll, Strauchschnitt, ...).

Was ist Grünschnitt für APSZ:



Darf hinein:

- Baumschnitt
- Strauchschnitt
- Thujen- und Heckenschnitt
- Äste bis 10 cm Durchmesser
- Laub (Kleinmengen)



Darf nicht hinein:

- Grasschnitt
- Wurzelstöcke

- Küchenabfälle
- Restmüll

GRASSCHNITT ist kein Grünschnitt, sondern BIOMÜLL

Jeder Haushalt hat eine gesetzliche Pflicht den BIOMÜLL entweder im eigenen Biomüll-Komposter oder in einer von der Gemeinde bereitgestellten kostenpflichtigen Biomülltonne zu entsorgen.

GRASSCHNITT-ENTSORGUNG am Straßenrand ist verboten

Aufgrund vieler Rückmeldungen unserer Bevölkerung möchten wir nochmals darauf aufmerksam machen, dass das Entsorgen von Grasschnitt

- entlang der Straßenbankette
- auf öffentlichen Plätzen
- in Bachbeeten

verboten ist und zukünftig ausnahmslos zur Anzeige gebracht wird!

Es wird seitens der Marktgemeinde mehr auf die richtige Entsorgung von Grasschnitt geachtet!

BIOMÜLL

Für die Biotonne geeignet

- Aus dem Garten: Rasenschnitt, Laub, Baum- und Strauchschnitt, Ernterückstände, Stauden, Fallobst, Wasserpflanzen



- Aus Küche und Haus: ungewürzte und ungekochte Obst- und Gemüseabfälle, Pflanzen mit geringen Mengen anhaftender Blumenerde im Wurzelbereich, alte Brotreste, Tee- und Kaffeesud
- Grundsätzlich gilt: Nur jene Abfälle gehören in die Biotonne, die auch auf den Komposthaufen gegeben werden.
- Christbäume

LAND  KÄRNTEN



Einladung zum
Anfänger-Schwimmkurs
 für Kinder von
5-8 Jahren (Jahrgang 2013-2016)

Termin: 26. bis 30. Juli 2021

Max. 18 Kinder

Kosten für Schwimmkurs werden übernommen

Eintrittskosten/Anfahrtskosten sind von den Teilnehmer*innen zu begleichen

Infos:
 Marktgemeinde Maria Saal
 Tel. 04223/2214-21

Anmeldeschluss:
 Mo. 19. Juli





Polizeiinspektion von Donau Universität Krems ausgezeichnet

Die Beamten der PI Maria Saal absolvierten in einem Lehrgang bei der Sicherheitsakademie die Ausbildung, um im Umgang mit Menschen mit Demenz entsprechend einschreiten zu können. Auch arbeiten die Beamten mit Einrichtungen zusammen, die Hilfe und Unterstützung für Angehörige und Betroffene bieten. Dafür wurden die Beamten von der

Donau Universität Krems ausgezeichnet. Der Bezirkskommandant des BPK Klagenfurt Land, Oberstleutnant Markus FHEODOROFF, überreichte das entsprechende Zertifikat und zeigte sich erfreut, da die PI Maria Saal die erste Dienststelle des Bezirkes mit dieser Auszeichnung ist.



Verkehrserziehung im Mobilitätspark Kärnten

Eine besondere Verkehrserziehung führte **AbtInsp Harald WIEDERMANN der PI Maria Saal**, auf Einladung der VS Trinity, mit den Schulkindern der 4. Klasse der VS Trinity durch.

Für die Örtlichkeit wurde der **Mobilitätspark Kärnten des ÖAMTC in Villach** gewählt. Die Schüler fanden auf einer Fläche von 10.000 qm alles, was ihnen im Straßenverkehr täglich begegnet: Kreisverkehr, ampelgeregelter Kreuzungen, Rad- und Gehwege – alles in Originalgröße.

Dabei vertieften und festigten die Schüler ihr, in der Schule erworbenes Wissen. So war dieser Vormittag nicht nur erleb-

nis-, sondern vor allem lehrreich. Begleitet wurden die Schüler von den

Lehrkräften **Anna AMANN, BEd** und **Lukas Travnik**.



Nachbarschaft Wutschein

Vor ca. 30 bis 35 Jahren haben sich etliche Mitbürger zusammengetan und in Eigenregie in Wutschein ein Marterl errichtet. Die Gemeinde übernimmt jedes Jahr die Kosten für den Blumenschmuck. Für die Pflege des Grundstücks und die Wartung der Sitzgarnitur stellen sich Herr Bauer Anton, Frau Bauer Hanni, Herr Unterweger Johann und Fam. Wolfger Dietmar unentgeltlich zur Verfügung. Viele Radfahrer und Wanderer machen beim Marterl Rast und genießen die Ruhe und Entspannung. Aber auch gemeinsame Feste feiern wir da, die Bürger von Wutschein, und Gäste aus der Umgebung.

Für uns alle ist es unverständlich, dass im heurigen Frühjahr jemand die Unverschämtheit hatte, einen Trog mit frisch gepflanzten Blumen zu entwenden. Es ist eine große Enttäuschung, dass man sich an Dingen vergreift, die der Allgemeinheit Freude bereiten und zugute kommen.

*Fam. Bauer Anton
Frau Bauer Hanni
Herr Unterweger Johann
Fam. Wolfger Dietmar*





Pflegekoordination – Pflegenahversorgung in Maria Saal

Ein kostenfreies Service für ältere Menschen und betreuende Angehörige

Frau **Maria Elsbacher, BA** steht Ihnen als Pflegekoordinatorin in Ihrer Gemeinde unter 0664 195 0834, m.elsbacher@gdevb.at mit Rat und Tat zur Seite.

**Sprechstunde im Gemeindeamt
jeden Montag – nach Vereinbarung**
Bitte um telefonische Voranmeldung!

Angebote der Pflegekoordinatorin:

- Information und Beratung zu Angeboten im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich sowie
- Hilfestellung
 - bei Antragstellungen (Pflegegeld, Pension, Heilbehelfe, Badsanierung, Gebührenbefreiung etc.)
 - bei der Organisation des Betreuungsalltages – insbesondere bei der Inanspruchnahme mehrerer Leistungsangebote

- bei der Inanspruchnahme von Entlastungsangeboten (Kurzzeitpflege, Urlaub für pflegende Angehörige, finanzielle Förderung der Ersatzpflege, Pflegegeldförderung etc.)
- bei der Koordination von Hol- und Bringdiensten

Nähere Informationen zur Pflegenahversorgung und Pflegekoordination erhalten Sie in Ihrem Gemeindeamt oder auf der Homepage des Landes Kärnten unter www.ktn.gv.at (Themen A-Z, Menüpunkt: Pflege – Pflegenahversorgung)

Ehrenamtliches Engagement – wir suchen Sie

Für Besuchsdienste, Einkaufsfahrten, Arztbesuche, Karten spielen, Spaziergänge etc.

Interessent*innen bitten wir um Kontaktaufnahme.

Bei der Ausübung des Ehrenamts sind Sie haft- und unfallversichert. Als Entschädigung für Ihren Aufwand erhalten Sie das amtliche Kilometergeld refundiert. Sie erhalten eine Einschulung in den Bereichen Erste Hilfe für die häusliche Betreuung und Pflege, Umgang mit Menschen mit demenzieller Beeinträchtigung u. ä.

Über das Ausmaß Ihres freiwilligen Engagements entscheiden Sie selbst!

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Tel. 0664/1950834

E-Mail: m.elsbacher@gdevb.at



Besondere Auszeichnung für Maria Saaler Bürger

Dem 26-jährigen Mario Ladinig aus St. Michael am Zollfeld kam eine besondere Auszeichnung zu Teil. Das Haus Habsburg-Lothringen verlieh ihm in Anerkennung und Würdigung für den Einsatz zur Förderung und Pflege der Tradition und Wahrung der Geschichte die goldene Doppeladler Nadel. Der gelernte Koch absolvierte seine Lehre mit Matura im Hotel Schloss Seefels in Pörschach und führte seine Karriere in verschiedenen Restaurants und Hotels rund um den Wörthersee und in Deutschland fort. Seit vier Jahren ist Mario Ladinig als Restaurantleiter und Küchenchef im Moosburger Traditionshaus Fischerhaus tätig, welches in diesem Zuge den Marie-Theresien-Orden von der Familie Habsburg-Lothringen verliehen bekommen hat.

Lieber Herr Ladinig, die Marktgemeinde Maria Saal gratuliert Ihnen zu dieser

besonderen Auszeichnung und wünscht Ihnen weiterhin viel Erfolg.



*v.l.n.r.: Mario Ladinig, Dagmar Hösel, Werner Fischer,
Herta Margarete Habsburg-Lothringen, Sandor Habsburg-Lothringen.*



Neophyten in Maria Saal

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzenarten, die nach 1492 (Entdeckung Amerikas) unter direkter (z. B. wirtschaftliche Motive) oder indirekter Mithilfe (z. B. Import von Gütern) des Menschen nach Europa gelangt sind. Einige der neu eingewanderten bzw. eingeschleppten Arten breiten sich ungehindert aus, da sie wärmeliebend und konkurrenzstark gegenüber anderen Arten sind.

13 Pflanzenarten sind in Österreich als invasiv eingestuft.

Durch die Bildung von Dominanzbeständen können Neophyten wirtschaftliche (z. B. Erhöhung der Erosionsgefahr, Schäden an Bauwerken, Ernteverlust in der Land- und Forstwirtschaft), sowie ökologische Schäden (z. B. Zurückdrängung heimischer Pflanzen- und Tierarten) verursachen und sich negativ auf die Gesundheit von Menschen und Tieren auswirken.

In Maria Saal kann vor allem die Ausbreitung folgender Pflanzen beobachtet werden:

Drüsiges Springkraut:

Das Drüsiges Springkraut wurde 1839 als Zierpflanze nach Europa (England) eingeführt und später auch als Bienenweide angepflanzt.



Das Drüsiges Springkraut wächst in dichten Uferstaudengesellschaften auf feuchten bis nassen Standorten entlang von Gewässern. Es bevorzugt Feuchtwiesen, Grabenränder, Auwälder und Forste. Auch in stark vom Menschen geprägten Flächen, wie z. B. in Siedlungen, Straßengraben oder an Waldwegen ist es häufig anzutreffen.

Staudenknöterich

Der Japanische Staudenknöterich stammt aus Ostasien und ist in China, Korea und Japan heimisch. Er kam 1825 als Zier- und Futterpflanze nach Europa. Die Vermehrung erfolgt über Ausläufer und Sprosssteile. Zur Überdauerung bil-



den die Knöteriche bis zu 3 m in den Boden reichende Wurzeläusläufer und treiben im Frühling neu aus.

Kanadische Goldrute

Diese Pflanze ist eine der ältesten aus Nordamerika eingeführten Gartenpflanzen. Schon 1645 verwendete man sie in England. Sie wurde auch in der freien Landschaft als Bienenweide ausgebracht und breitete sich in Europa bereits im 19. Jahrhundert weit aus. Sie ist mehrjährig und sehr anpassungsfähig. Eine Pflanze bildet ca. 15.000 Samen, die durch den Wind verbreitet werden.

Goldruten sind wegen ihrer großen Regenerationsfähigkeit nicht leicht zu bekämpfen. Die Beseitigung großer Vorkommen ist zeit- und kostenintensiv. Deshalb sind vor allem Neuansiedlungen zu verhindern bzw. Bestände zu entfernen, solange sie noch klein sind.



*Sehr geehrte Familie
Dr. Kollmitzer!
Liebe Karin!
Lieber Ferdinand!*

Nach vier Jahrzehnten hier im Ort folgt für euch ein neuer Lebensabschnitt.

In diesem beinahe halben Jahrhundert wurden die Maria Saaler/innen, die Menschen im Ort und aus der Umgebung, von euch vorbildlich betreut. Mit viel Engagement und Pflichtbewusstsein wurden „Eure Patienten“ in mehr oder weniger schweren Zeiten von euch begleitet, ganz sicher über das verpflichtende Maß hinaus, mit Freude am Beruf, mit Berufung.

Viele Aktivitäten nebstbei, wie die informativen Artikel in der Maria Saaler Gemeindezeitung oder die Organisation des Sozialmedizinischen Betreuungsrings mit der Heimbetreuung pflegebedürftiger, betagter Menschen innerhalb und außerhalb der Gemeinde, sind dir, lieber Ferdinand, zu verdanken.

Für mich persönlich als dein Kollege ist es mir ein Anliegen, dir zu danken für die Zusammenarbeit. Es gab keine Probleme bei Vertretungen oder Urlaubsplanung und gegenseitiger Hilfe in vielen Belangen. Das ist, wie wir beide wissen, nicht überall so.

Lieber Ferdinand, liebe Karin: für dieses Miteinander und für die gemeinsame Zeit als medizinische Betreuer der Menschen im Ort sage ich lieben, großen Dank.

Für eure Zukunft wünsche ich auch im Namen meiner Familie und sicherlich im Namen aller Maria Saaler/innen beste Gesundheit, viel Freude mit euren Hobbys und mit euren Kindern und Enkelern, dies möglichst noch recht lange!

*Alles Liebe
Euer Kollege Hermann*



Sehr geehrte Maria Saalerinnen und Maria Saaler!

Der Klimawandel stellt unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen und wirkt sich auf unser aller Leben, auf unser Wohlbefinden und auf unsere Krankheitslast aus. Gleichzeitig zeigen sich große Schnittmengen und gemeinsame Ziele in der Gesundheitsförderung und dem Klimaschutz bzw. der Klimawandelanpassung.

Witterungs- und Klimaveränderungen können dazu führen, dass Infektionskrankheiten sowie nicht-übertragbare Krankheiten wie Allergien zunehmen oder sich die Symptome bei Herz-Kreislauf- und Atemwegserkrankungen verstärken. Auch die zunehmende Belastung durch UV-Strahlung und bodennahem Ozon kann sich negativ auf die Gesundheit auswirken.

Extremereignisse wie Hitze, Stürme, Starkregen/Hochwasser, Lawinenabgänge oder Erdbeben sind eine unmittelbare Gefahr für Leib und Leben. Sie können außerdem zu sozialen und psychischen Belastungen und Störungen wie Stress, Angstzuständen und Depressionen führen. Auch einige der Neophyten haben einen negativen Einfluss auf unsere Gesundheit.

Ambrosia:

Diese Pflanze ist einjährig, wird bis zu 3 m hoch und verbreitet sich ausschließlich durch Samen, die bis zu 40 Jahre keimfähig im Boden verbleiben. Sie kommt auch in Sonnenblumenfeldern vor und



gelangt mit den Sonnenblumenkernen ins Vogelfutter - einer der wichtigsten Ausbreitungswege. Winterfütterstellen für Vögel sind typische Standorte, ebenso offene Böden, Straßenränder und Brachen.

Der extrem kleinen Pollen bzw. auch der Hautkontakt kann bei manchen Menschen starke Allergien verursachen und verursacht schon heute hohe Kosten im Gesundheitssystem.

Bei allen Maßnahmen zur Bekämpfung sollten Handschuhe, Schutzbrille und Staubmaske getragen werden, um allergische Reaktionen zu vermeiden.

Riesenbärenklau:

Wird bis zu 4 m groß und verbreitet sich über Samen (bildet tausende Samen); Die Pflanze stirbt nach der Samenbildung ab. Die Samen bleiben mehrere Jahre im



Boden keimfähig und werden auch über Wasserwege verbreitet.

Der Pflanzensaft, in Kombination mit Sonnenlicht, kann zu schweren Hautverletzungen führen.

Wenn man den Riesenbärenklau entdeckt, sofort die Feuerwehr zur Bekämpfung anrufen.

Amerikanische Kermesbeere:

Die Amerikanische Kermesbeere stammt aus Nordamerika und ist eine ausdauernde krautige Pflanze, die sehr schnell wächst, bis zu 3 m hoch werden kann. Alle Pflanzenteile sind für den Menschen giftig.

Die Verbreitung erfolgt über Samen z. B. durch Vögel.



Bei der Bekämpfung der invasiven Neophyten müssen diverse Rechtsvorschriften und Normen eingehalten werden. Über die geplante Woche der Neophytenbekämpfung wird per Postwurf und über das Internet informiert.

Mit den besten Wünschen für einen gesunden Sommer!

Ruth Andrea Gerl, MSc MEd

1.100 Kilometer auf alten Pilgerwegen von Krakau bis Aquileia Romea Strata Pilger-Promotion-Tour 2021

Vom 13. Mai bis 28. Juni findet eine internationale 47-tägige Pilgerwanderung von Krakau in Polen bis Aquileia in Italien statt. Die Pilger-Promotion-Tour hat zum Ziel, die Kultur- und Pilgerroute Romea Strata in Erinnerung zu rufen, einen historischen Weg, der in der Vergangenheit Pilger und Wanderer von der Ostsee nach Rom führte und mittlerweile in Vergessenheit geraten ist. An den Grenzen übergeben die Vertreter des jeweiligen Landes einen Pilgerstab und ein Pilgerbuch mit dem Symbol der Romea Strata an die anschließende Pilgergruppe. An den einzelnen Etappenzielen findet jeweils eine Pilgermesse bzw. Andacht und/oder ein Treffen mit Gemeindevertretern statt. Am 15. Juni traf die Gruppe in Maria Saal ein und wurde von 1. Vizebürgermeister Ing. Klaus Poscharnig als Vertreter der Marktgemeinde begrüßt. Nach der Eintragung ins Pilgerbuch und einer Andacht zog die Gruppe nach Maria Wörth weiter.





Betongold statt Sparbuch - Der Immobilienmarkt boomt.

Immobilien kaufen, anstatt zu mieten, liegt im Trend. Aber: Welche Schritte sind zu tun, welche Steuern zu zahlen, wenn man eine Immobilie kauft oder verkauft?

Klaus Schöffmann, öffentlicher Notar in Klagenfurt, erklärt, worauf es ankommt:

Wenn Sie **Bauland** kaufen wollen, so ist es wichtig, auf die richtige Widmung zu achten. Bei der Gemeinde erfährt man, ob das Grundstück aufgeschlossen ist, d. h. ob Kanal und Wasser vorhanden sind. Wichtig ist, ob die Zufahrt über öffentliche oder private Wege erschlossen ist. Ein Blick in das Geoinformationssystem des Landes Kärnten (KAGIS) zeigt die Lage der Grenzen. Hier kann man auch gut erkennen, wie die Zufahrt zum Grundstück geregelt ist.

Wollen Sie eine **Eigentumswohnung** kaufen, so zahlt sich ein Gespräch mit der Hausverwaltung aus. Hier erfahren Sie z. B., ob die Hausgemeinschaft eine Erhöhung der Betriebskosten beschlossen hat oder ob eine Sanierung in Zukunft stattfinden soll.

In jedem Fall sollte vor Kauf einer Immobilie eine **Grundbuchsabfrage** gemacht werden. Daraus ist ersichtlich, wem das Grundstück tatsächlich gehört und vor allem, ob Lasten am Grundstück eingetragen sind.

Auch über die **Nebenkosten** beim Immobilienkauf sollte man rechtzeitig Bescheid wissen. Den Käufer trifft üblicherweise die Grunderwerbsteuer, welche 3,5 % des Kaufpreises beträgt, die Gerichtsgebühr, die 1 % beträgt sowie die Kosten für den Bankkredit, den Makler und den Notar. Der (Privat-)Verkäufer hat dagegen in der Regel Immobilienertragssteuer abzuführen. Diese resultiert aus dem Gewinn aus dem Verkauf der Immobilie. Hatten Sie bei dieser Immobilie ihren Lebensmittelpunkt? „In diesem Fall kann möglicherweise die ‚Hauptwohnsitz-Befreiung‘ für Sie zur Anwendung kommen und Sie zahlen gar keine Steuer“, so der abschließende Tipp von Notar Schöffmann.

Mag. Klaus Schöffmann MBL ist Notar in Klagenfurt

9020 Klagenfurt am Wörthersee, Alter Platz 22/2

+43 463 509508, Fax +43 463 509508 - 22

www.notariat-schoeffmann.at

office@notariat-schoeffmann.at



NOTARIAT MAG. KLAUS
SCHÖFFMANN

NOTARIAT-SCHÖFFMANN.AT

A-9020 Klagenfurt am Wörthersee, Alter Platz 22/2

Tel +43 (463) 509 508 (Fax Dlw 22) office@notariat-schoeffmann.at

Kanzleistunden Mo-Fr 8.00 – 17.00 - NO-Code 404007

ROBOSCHAF

Beratung - Service - Installation

Brumnik Rasentechnik GmbH

Kuchling 35
9063 Maria Saal

+43 676 83 122 888
klagenfurt@roboschaf.at



Herstellerunabhängig
für jeden Garten

DU CHILLST.
ER MÄÄÄHT.

www.roboschaf.at



Jahreshauptversammlung und Neuwahlen in Stegendorf

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand aufgrund der COVID-19-Einschränkungen erst am 28. Mai statt. Um auch die entsprechenden Abstände einhalten zu können, wurde als Austragungsort der Turnsaal der VS Maria Saal gewählt. Kdt. Andreas Illgoutz konnte als Ehrengäste **Bgm. Franz Pfaller, BFK Josef Matschnig und GFK Gerald Kerschbaumer** begrüßen.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit:

Für Einsätze, technische Dienste, Übungen, Bereitschaften und Schulungen wurden von den 33 aktiven Kameraden ca. 1900 freiwillige Arbeits- und Einsatzstunden zum Wohle und zur Sicherheit der Gemeindebürger von Maria Saal geleistet.

Die gute Kameradschaft ist ein wesentlicher und wichtiger Bestandteil der Feuerwehr Stegendorf, dies zeigt die hohe Anzahl an Kameraden mit langjähriger Dienstzugehörigkeit.

Folgende Kameraden wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung für langjährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr Stegendorf geehrt:

10 Jahre: Philipp Frank, Florian Illgoutz, Martin Sacco und Kevin Schwarzl

30 Jahre: Martin Frank, Raimund Illgoutz, Martin Ogertschnig, Horst Sacco

35 Jahre: Klaus Schwarzl
Aber auch der Nachwuchs kommt in Stegendorf nicht zu kurz. Gleich sechs Jungkameraden haben sich entschlossen der Feuerwehr beizutreten und mitzuarbeiten. Herzlich willkommen Thomas Frank, Dominik Menig, Pascal Menig, Daniel Mülle, Lukas Murnig und Raffael Murnig.

(Alt) Kdt. Andreas Illgoutz

Neuwahlen:

Anschließend an die Jahreshauptversammlung fanden die Neuwahlen statt. Andreas Illgoutz hat sich nach 24 Jahren Tätigkeit als Kommandant entschlossen nicht mehr zur Wahl anzutreten und das Amt in jüngere Hände zu übergeben. So wurden bei der Wahl der bisherige Stv. Wilhelm Murnig zum neuen Kommandanten und Stefan Zwischenberger zum



Stellvertreter gewählt. Beide wurden zu 100 % von der Mannschaft unterstützt. Der Bgm. Franz Pfaller dankte dem scheidenden Kommandanten für seine langjährige Tätigkeit als Kommandant der FF-Stegendorf. Seitens des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes wurde Andreas Illgoutz das Ehrenzeichen am Band in Bronze verliehen.

Mit vollem Elan in die Zukunft und dabei auch den jungen Kameraden Führungsverantwortung zu übertragen ist das Motto der neuen Kommandantschaft.

Kdt. OBI Wilhelm Murnig



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Michael am Zollfeld, Maria Saal und Stegendorf wünschen einen schönen Sommer!

WO IST UNSER PAULI?

Ruhiger, sanfter, roter, kastrierter Kater mit kleinem weißen Brustfleck, 21 Monate alt, wird schmerzlich aus der Zellerstraße 11 in Maria Saal, seit 13. Dezember 2020 vermisst.

Wer hat was gehört, gesehen oder weiß etwas über seinen Verbleib?

Wir hoffen sehr, dass wir mit Ihrer Hilfe unser Katerchen finden können und er wieder bei uns einziehen kann.

Bitte unterstützen Sie uns bei der Suche, DANKE!

Ernstgemeinte Hinweise bitte unter Tel. 0676/7006246.

Finderlohn € 200,-





Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Maria Saal

Bei der 146. Jahreshauptversammlung, welche am 28.05.2021 diesmal unter besonderen Bedingungen stattfand, durfte Kommandant HBI Gerald Kerschbaumer mit Stolz auf das für alle herausfordernde Jahr 2020 zurückblicken.

Im Bericht des Kommandanten wurde eine Zusammenfassung unserer Tätigkeiten über das gesamte Jahr geboten.

Im vergangenen Jahr wurden von unseren Kameradinnen und Kameraden bei insgesamt 268 Tätigkeiten insgesamt 2.540 Einsatz- und Arbeitsstunden unentgeltlich und freiwillig für die Maria Saaler Bevölkerung geleistet.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden auch einige Kameraden geehrt und befördert.

Neueintritte: PFM Hauser Raphael und Bilgeri David

Angelobung: FM Wieser Christof

Beförderungen zum: HFM Eder Christoph, Gradischnig Wolfgang, Hafner Simon und Pirker Josef

OFM Hassler Christoph, Rupitz Jakob und Winkler Alexander

Dienstaltersabzeichen:

5 Jahre: FM Velik Harald

10 Jahre: OFM Koberer Mathias, OFM Poscharnig Gregor

15 Jahre: BM Graf Martina, V Fradler Andreas und HFM Woschitz Martin

25 Jahre: LM Werhonig Martin

30 Jahre: HFM Triebelning Gerald

Wahl des Kommandanten und des Kommandanten-Stellvertreter der Feuerwehr Maria Saal

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung wurde unter dem Vorsitz von Bürgermeister Franz Pfaller der Wahlvorgang durchgeführt. Mit großer Mehrheit wurden von den anwesenden Kameradinnen und Kameraden HBI Gerald Kerschbaumer zum Kommandanten und BI Gert Miklantz zum Kommandanten-Stellvertreter wiedergewählt. Nach erfolgter Wahl dankten Bürgermeister Franz Pfaller und Bezirkskommandant OBR Josef Matschnig dem wiedergewählten Kommando für die Bereitschaft, die Feuerwehr Maria Saal auch weiterhin zu leiten.

Ein besonderer Dank gilt unserem Ka-

meraden und Altbürgermeister Anton Schmidt, der jahrelang als Kommandant in der Feuerwehr Maria Saal tätig war und auch als Bürgermeister stets um die Feuerwehren bemüht war. Auch zu seinem 70er, welchen Anton kürzlich feierte, darf die Kameradschaft nochmals recht herzlich gratulieren und wir wünschen ihm vor allem beste Gesundheit. Seitens des Bezirkskommandanten wurde Anton in Anerkennung eine Ehrenurkunde für seine langjährige Tätigkeit überreicht.

In der ersten Jahreshälfte mussten schon zahlreiche Einsätze bewältigt werden. Um bestmöglich auf die vielfältigen Einsätze vorbereitet zu sein, wird auf die Aus- und Weiterbildung, sowie die Übungen großes Augenmerk gelegt.

Herzlichen Dank allen Kameradinnen und Kameraden, in dieser noch immer herausfordernden Zeit, für ihre Einsatz- und Übungsbereitschaft, zum Wohle der Maria Saaler Bevölkerung.

*Mit kameradschaftlichen Grüßen
GFK HBI Kerschbaumer Gerald
Kommandant der FF Maria Saal*





Feuerwehr St. Michael am Zollfeld



Danksagung:

Viele Jahre war es Ihnen vergönnt, unserer Feuerwehr in frohen und leidvollen Tagen voranzustehen. Es ist eine gewaltige Aufgabe, eine Gemeinschaft zu führen, die eine uralte Tradition hütet. Onkel Willi und Onkel Werner (wie sie von unseren Kameraden liebevoll gerufen werden), haben ihre Funktion zu vollster Zufriedenheit und bis hin zur Perfektion geleitet. Auch wenn sie als Kommandanten scheidend, so soll das kein Abschied von unserer schönen Kameradschaft sein. Reichen wir uns in Zukunft die Hände als Kameraden, genauso, wie wir es bisher gewohnt waren. Lieber Willi, lieber Werner – Danke! Danke für euren Einsatz! Danke für euer Streben, die Feuerwehr St. Michael am Zollfeld stets voranzubringen. Gut Heil!

Jahreshauptversammlung 2020:

Auf Grund von Einschränkungsmaßnahmen fand die Jahreshauptversammlung

im Turnsaal der Volksschule Maria Saal vor der Ortsfeuerwehrwahl statt. Trotz der Coronapandemie wurden im Jahr 2020 rund 1900 Stunden zu Übungen und Einsätzen aufgebracht. Es wurden 31 Einsätze (Brandeingriffe, technische Einsätze und Hilfeleistungen) abgearbeitet. Neben Ehrungen und Auszeichnungen im Feuerwehrdienst, galt unser Dank, unseren scheidenden Kommandanten DI Willibald Kohlweg und Werner Murnig als Stellvertreter. Sie haben die Geschicke des Feuerwehrwesens in den letzten Jahren zu unserer aller Zufriedenheit geleitet. Die Kameraden und Ehrengäste dankten dies mit tosendem Applaus.

Veranstaltungen:

Feuerwehrfest 2021 – abgesagt

Ausrüstungen:

Neu bei uns ist ein Hebekissensatz, welcher in den nächsten Übungen und in weiterer Folge in den Einsätzen eingesetzt werden kann.

setzt werden kann.

Nachwuchs:

Solltest du Interesse haben, anderen Menschen in Not zu helfen, an Übungen und Ausbildungen teilzunehmen, melde dich bei einem unserer Kameraden und absolviere eine Schnupperübung.

OBI Stefan Fradler V Johannes Grimschitz
Kommandant Schriftführer
der FF St. Michael am Zollfeld



Öffnungszeiten der Gemeinde und des Alt- und Problemstoffsammelzentrums Maria Saal

• Parteienverkehr des Gemeindeamtes Maria Saal:

Montag: 08:00-12:00 Uhr & 13:00-16:00 Uhr
Dienstag-Freitag: 08:00-12:00 Uhr

• Telefonische Erreichbarkeit des Gemeindeamtes Maria Saal:

Montag-Donnerstag: 08:00-12:00 Uhr & 13:00-16:00 Uhr
Freitag: 08:00-12:00 Uhr

• Öffnungszeiten Alt- und Problemstoffsammelzentrum:

Mittwoch: 13:00-19:00 Uhr
Samstag: 08:00-12:00 Uhr

Maria Saal wird E5-Gemeinde – Wir suchen Sie!

Das e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden unterstützt Gemeinden bei einer nachhaltigen Klimaschutzarbeit. Das Ziel ist es, langfristige Maßnahmen zu setzen und deren Wirksamkeit zu evaluieren. Mit e5 erhalten teilnehmende Gemeinden Hilfsmittel und Unterstützung, um ihre Energie- und Klimaschutzziele festzulegen und zu erreichen.

Melden Sie sich gerne unter stefan.fradler@ktn.gde.at an und werden Sie Teil des e5-Teams.

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit, um Maria Saal klimafit zu machen.



Kindertagesstätte Maria Saal



Das Bildungsjahr in der Kindertagesstätte neigt sich dem Ende zu und wir bereiten unsere großen Kinder auf eine aufregende Zeit im Kindergarten vor. Ein bisschen mit Wehmut, doch mit ganz viel Stolz und schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied. Wir freuen uns aber auch schon auf unsere Kinder, die wir im Herbst in unserer Bildungseinrichtung neu begrüßen dürfen.

In diesem Bildungsjahr haben wir den pädagogischen Schwerpunkt „Mein Körper“ gelebt und erarbeitet. Die Kinder haben die unterschiedlichen Körperteile kennengelernt und mit Liedern, Gedichten und Spielen ihr Wissen gefestigt. Wir konnten ein großes Staunen und Beobachten der Kinder feststellen, dass nicht alle Hände und Füße gleich groß sind, jeder eine andere Augenfarbe hat oder wir alle anders und wunderbar in unserer Vielfalt sind.

Bei einem kleinen Sommerfest dürfen die Kinder mit vollem Stolz das Erlernte präsentieren. Wir sind sehr begeistert, was die Mädchen und Buben in kürzester Zeit erlernen! An diesem besonderen Tag wird nach 4-jähriger Projektdauer/Projektbegleitung die Auszeichnung zur „Gesunden Kindertagesstätte“ durch das Gesundheitsreferat des Landes Kärnten verliehen. Ziel dabei ist es, nicht nur die



physische und psychische Entwicklung, die Entwicklung der motorischen Fähigkeiten, Sprache und Kognition, die Förderung des sozialen Verhaltens, die Entwicklung der selbstbestimmten Identität sowie die Förderung von Einschätzungs- und Urteilsvermögen positiv zu beeinflussen. Ein Mitwirken im Arbeitskreis der „Gesunden Gemeinde“ zur Planung und Vernetzung (mind. einmal pro Jahr) ist uns ein großes Anliegen.

Wir bedanken uns bei unserem neuen Bürgermeister Herrn Franz Pfaller für den netten Antrittsbesuch und die Geschenke für die Kinder. Wir wünschen Ihm für sein Tun alles Gute und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

*Allen Maria SaalerInnen wünschen wir einen schönen Sommer und viel Gesundheit.
Das Kita Team Maria Saal*



GTS Maria Saal (Ganztagschule in getrennter Abfolge)

Das Schuljahr 2020/21 war für alle Elternteile und deren Kinder eine besondere Herausforderung. Corona hat uns allen viel abverlangt! Sei es der Verzicht durch den Lockdown, der Stress durch Homeoffice und Kinderbetreuung oder der Verlust vieler sozialer Kontakte.

Während der Corona-Situation war die Nachmittagsbetreuung der GTS für unsere Kinder geöffnet. Jedoch konnten wegen der Abstandsrichtlinien und der beschränkten räumlichen Kapazitäten nicht alle Kinder der 4 GTS-Gruppen ihren Platz in Anspruch nehmen. Wir haben derzeit eine Kinderanzahl von 72 Kindern und leider hat nicht jede Gruppe einen eigenen Gruppenraum. Ein Ausbau wäre daher dringend erforderlich. Umso glücklicher sind wir darüber, dass wir mit Hilfe des Einsatzes von Herrn Altbürgermeister Anton Schmidt, Herrn Mag. Hans Jörg Zwischenberger und Herrn Amtsleiter Walter Zettinig, die Spielarena täglich nutzen können. Durch ihr Engagement konnte dieser Platz fertig gestellt werden.

Das Team der GTS Maria Saal wünscht Ihnen und Ihren Kindern einen erbsamen Sommer!





VS Trinity Lind im Mobilitätspark Villach

Die 3. und 4. Klasse der Schule konnte im Mai einen lehrreichen Tag in Villach verbringen. Der dortige „Mobilitätspark“ bietet viele Programme speziell für Kinder – dabei geht es um Mobilität, Sicherheit und nicht zuletzt viel Spaß. Gemeinsam mit den beiden Lehrern Anna Amann und Lukas Travnik sowie unter fachkundiger Begleitung von Abteilungsinspektor Harald Wiedermann von der Polizeiinspektion Maria Saal konnten die Kinder, unter Einhaltung der geltenden Regeln, mit dem Bus zum Übungsplatz fahren.



AbtInsp. Wiedermann mit den Schülern und Schülerinnen

Die Radfahrprüfung einige Tage später



Die Schüler der 4. Klasse mit den Übungsrädern

Die 4. Klasse absolvierte ein spezielles Fahrrad-Training, das zur gerade anstehenden Radfahrprüfung passte. Die Kinder der 3. Klasse konnten selbst in einem Auto sitzend den Bremsweg „erfahren“ – und danach noch eine Erste-Hilfe-Schulung bekommen.



Ein echtes Auto abbremsten durften die Schüler der 3. Klasse beim Programm „Hallo Auto“

Am Ende des Vormittages gab es „Führerscheine“ und „Erste-Hilfe-Pässe“, die die stolzen Kinder erhielten. Ganz besonders freuten sie sich über die tollen Geschenke von der Polizei, die Hr. Wiedermann überreichen konnte – vielen Dank für die Unterstützung und die Zeit!

konnten dann auch alle Trinity-Schüler und Schülerinnen positiv abschließen. Auch hier Dank an die PI Maria Saal für Zusammenarbeit.

(VL Lukas Travnik)

Erstkommunion in Karnburg

Sechs Kinder aus der „Trinity – christliche Privatschule“ konnten im Juni ihre Erstkommunion feiern. Am 12.6. fand bei schönstem Wetter die feierliche Veranstaltung statt. Diakon Peter GRANIG und Kaplan JINU leiteten die Zeremonie gemeinsam mit Religionslehrerin Kathrin KUSTER von der Trinity, die



Die Erstkommunion-Kinder mit ihrer Lehrerin

die Schüler und Schülerinnen in den vorangegangenen Wochen mit viel Einsatz auf den wichtigen Tag vorbereitet hatte.

Im wunderschönen Rahmen der Pfalz-kirche und des Pfarrstadels konnte die Feier im Freien durchgeführt werden. Anwesend waren neben Eltern, Großeltern, Paten und weiteren Verwandten der Kinder auch Bürgermeister Franz PFALLER und Schulleiterin Heidemarie TRAVNIK.



Zeremonie im Freien mit Kaplan Jinu

Die musikalische Umrahmung gestalteten Thomas und Silke TRINKL, deren Tochter ebenfalls ihren großen Tag feierte. Vielen Dank!

Danke auch an alle Eltern, die gemeinsam mit dem Lehrerteam die kulinarische Versorgung übernahmen. Ein geselliges Beisammensein war im Anschluss an die Feier im kleinen Rahmen möglich. Ein schöner Tag, an den sich alle sicher noch lange erinnern werden.

(LT)

Willkommen Herr Bürgermeister

Im Mai konnten die Schüler und Lehrer der Trinity-Privatschule hohen Besuch begrüßen: Bürgermeister Franz PFALLER kam in Begleitung des Amtsleiters Walter ZETTINIG zu einem Antrittsbesuch vorbei. Unter Einhaltung der gebotenen Sicherheitsmaßnahmen besuchte die Abordnung der Gemeinde Maria Saal die wieder genutzten und mit Kindern gefüllten Räume der alten VS Lind. Die Schüler und Schülerinnen von der 1. bis zur 8. Klasse freuten sich über die Visite und konnten auch gleich Fra-



Bürgermeister Pfaller und Amtsleiter Zettinig in der 1./2. Klasse der Trinity (v.l.n.r.: AL Zettinig, Schulleiterin Heidemarie Travník, BGM Pfaller)

gen zur Gemeinde und den Aufgaben des Bürgermeisters stellen. Schulleiterin Heidemarie TRAVNIK bedankte sich im Namen der Schule für die Wertschätzung und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Auch eine süße Überraschung für die Schüler und Schülerinnen wurde überreicht. Vielen Dank!

Mit den beiden Amtsträgern wurde ein baldiger Besuch im Gemeindeamt vereinbart, auf den auch die Kinder schon neugierig warten.

Auf weitere gute Zusammenarbeit!

(LT)

Familienwandertag Ulrichsberg

Einen der wenigen schönen Tage im Mai nützte die VS Trinity, um einen gemeinsamen Wandertag zu organisieren: Nicht nur die Kinder und das Lehrerteam der Volksschule, sondern auch die Schüler und Schülerinnen der Sekundarstufe mit ihrer Sportlehrerin, sowie einige Eltern schnürten an diesem Freitag die Wanderschuhe, um unseren „Hausberg“ zu bezwingen.

Insgesamt waren an die 60 Teilnehmer dabei, von den tapferen 1. Klassern bis zu unseren „Großen“ in der 8. Klasse.

Unterwegs konnten wir uns über eine Stärkung freuen, die dankenswerterweise der Elternring der Schule (Danke Frau Rauter!) organisiert hatte.

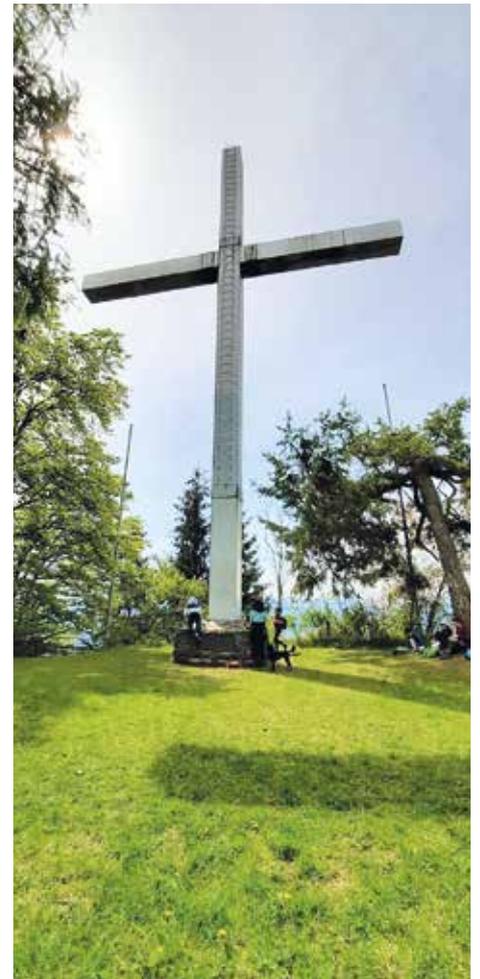


Unterwegs auf den Ulrichsberg



Auch die Großen der Sekundarstufe waren dabei

Nach einer lustigen, geselligen und auch teilweise anstrengenden Stunde war das Ziel erreicht – unter der Ruine und dem Kreuz konnten wir rasten und andere Wanderer treffen. Vor der schönen Kulisse der alten Mauern wurden auch gleich sportliche Klassenfotos gemacht. Der Rückweg war dann, schneller als gedacht, geschafft. Einige Kinder hatten immer noch Energie, so wurde im Schulgarten sogar noch Fußball gespielt.



Am Gipfel angekommen – ein toller Anblick!

Danke an die Eltern, die uns begleitet und unterstützt haben!

Wir möchten diese Tradition, jedes Jahr zumindest ein Mal diese schöne Strecke zu erwandern, gerne weiter fortführen. Gerade heuer, am Ende dieses doch speziellen Schuljahres, war es schön zu sehen, dass die unterschiedlichen Altersstufen gemeinsam unterwegs sind – zu Fuß auf den Berg und auch als Gemeinschaft in der Schule. (LT)



Gesundheit, Glück, denk an uns zurück ...



Das Schuljahr geht zu Ende und wir blicken auf eine bunte, ereignisreiche Zeit zurück:

Willkommen Franz Pfaller – Abschied von Anton Schmidt

Anton Schmidt wurde nach Jahren guter Zusammenarbeit mit der Volksschule als Bürgermeister von uns gewürdigt und mit einem Birnbaum voller Wünsche verabschiedet. Danke für die Zeit und alle Bemühungen um die Kinder der Volksschule Maria Saal!

Rahmen der Verkehrssicherheitsaktion wurde ihnen praxisnah gezeigt, Gefahren auf dem Schulweg und im Straßenverkehr zu erkennen und zu vermeiden und das Bewusstsein für sicheres Verhalten im Straßenverkehr geschärft. Ein herzliches Dankeschön dafür gebührt unserem Abt. Insp. Harald Wiedermann mit seinem Team für die stetige professionelle und kindgerechte Unterstützung seitens der Polizei Maria Saal!



Danke, Anton Schmidt!

Franz Pfaller heißen wir als neuen Bürgermeister herzlich willkommen. Mit Gummibärchen als Willkommensgruß versüßte er den Kindern einen verregneten Schultag. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Verkehrssicherheitsaktion

Die Kinder der ersten Klasse wiederholten gemeinsam mit der Polizei die wichtigsten Verhaltensregeln auf der Straße bzw. am Gehweg und übten das Überqueren der Straße. Auch Kinder sind tägliche Teilnehmer im Straßenverkehr und somit einigen Risiken ausgesetzt. Im

Orientierungslauf 2. und 3. Klassen

Die Kinder der zweiten und dritten Klasse hatten die Möglichkeit am Orientierungslauf teilzunehmen und somit Abwechslung in den „Turnsaalalltag“ zu bringen. Diese Sportart spricht nicht nur körperliche, sondern auch intellektuelle und soziale Kompetenzen an. Es waren Kreativität und Eigeninitiative bei Problemstellungen gefragt, darüber hinaus wurden Koordination und Geschicklichkeit gefördert. Die Kinder durften ihren Laufweg eigenständig planen und das Finden der Stationen und Posten war jedes Mal ein Erfolgserlebnis für die



Konzentrierte Orientierungsläufer

Schüler und Schülerinnen. Auch Kinder, die „eigentlich nicht laufen wollen“, waren vom Orientierungslauf sehr begeistert.

Wasserforscher unterwegs

Aus den 4. Klassen wurden im Juni äußerst motivierte Wasserforscher. Das Leben im Teich der Familie Knafl und vom Stutterner Moos wurde inspiziert und Eintagsfliegen, Libellenlarven und andere kleine Lebewesen unter dem Mikroskop betrachtet. Die Fische wurden gefüttert und für das leibliche Wohl der Kinder sorgte liebevoll „Oma Knafl“, die sehr viel Interessantes „rund um den Teich“ erzählte. Es waren schöne, lehrreiche Tage mit Hilfe der Familie Knafl, der Wasserpädagoginnen der Wasser- schule und der Gemeinde, danke!

Die SeF-Klasse hatte in diesem Schuljahr auch kaum Möglichkeiten mit ihren Schützlingen viel zu unternehmen.

Statt des üblichen Weihnachtsbasars fand ein virtueller Basar zugunsten der Kinder statt, für den die Pädagoginnen der SeF-Klassen fleißig getöpft und gestrickt haben, um den Kindern im nächsten Schuljahr wieder die Finanzierung des heilpädagogischen Reitens zu sichern.

Einen schönen und erholsamen Sommer wünscht Ihnen das Pädagoginnenteam der Volksschule Maria Saal

Der Glasspezialist | Lackenweg 57 | 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Reparaturverglasungen	Küchenrückwandverglasungen
Bad und Sanitärverglasungen	Dach und Balkonverglasungen
Fenster und Türenverglasungen	Schiebe- und Ganzglastüren

www.derglasspezialist.at | 0463 / 22 347



Waldkindergarten Maria Saal – Natur tut gut

Kinder begreifen die Welt nicht, so wie wir Erwachsenen über den Kopf, sondern viel mehr konkret über die Sinne,



vor allem über aktives Tun. Erst über konkretes „Greifen“ wird ein „Begreifen“ der Welt möglich. Der Wald ist eine

an Sinneseindrücken reiche Umgebung und bietet Kindern einen Spielplatz ohne Grenzen.

Die Natur und die unmittelbare Erfahrung lassen die Neugier entstehen, die den Lernenden dazu anregt, die Dinge auf einer tieferen Ebene zu hinterfragen und zu erforschen. In der Vorschulzeit entwickeln Kinder 90 % ihrer Fähigkeit zu lernen.

Besonders im Waldkindergarten kann dieser Lernapparat optimal entwickelt werden, auf den wir unser Leben lang zurückgreifen können. Sämtliche Fertigkeiten, die auf die Schule und das Leben vorbereiten wie etwa Ausdauer, Konzentration, Teamfähigkeit und Kreativität werden im Alltag des Waldkindergartens bestens erworben.

*Das Team des Waldkindergartens
wünscht allen Maria Saaler Familien
einen schönen Sommer!*

MAGNIFICA | Italian Premium



DURCHSCHNITT IST KEIN ANSPRUCH
AUSSTATTUNGS-UPGRADES FÜR EIN GEHOBENES FAHRGEFÜHL AB 40.000,- EUR.

ALFA ROMEO STELVIO UND GIULIA MAGNIFICA



Kraftstoffverbrauch: 4,8 – 6,2 l/100 km, CO₂-Emissionen: 126 – 162 g/km (WLTP kombiniert). Symbolfotos. Aktionspreis Alfa Romeo Giulia Magnifica 2.2 16V 160 AT8 RWD inkl. Händlerbeteiligung ab 40.000 EUR. Aktionspreis Alfa Romeo Stelvio Magnifica 2.2 16V 190 AT8 AWD inkl. Händlerbeteiligung ab 49.000 EUR. Inkl. 4 Jahre Alfa Romeo Garantie (2 Jahre Neuwagentgarantie und 2 Jahre Alfa Romeo Care mit einer Fahrleistung von 120.000 km). Angebot freibleibend, solange der Vorrat reicht. Details auf www.alfaromeo.at. Stand 04 2021.

**autohaus
stippich**
Maria Saal

Zollfeld 21, 9063 Maria Saal, Tel. 04223/2144, Fax 04223/2144 -22, fiat@stippich.at, www.stippich.at



Theater am Domplatz

Meine Stimme: Eine Million Fluegel

ein Stück über die Stimmen, die zu oft überhört werden

17.-21. August 2021 | 20 Uhr | Domplatz Maria Saal
 Tickets: +43 680 1347841 | info@teatrozumbayllu.net

Schauspiel: Johannes Petautschnig

Regie: Sara Zambrano | Text: Florian Zambrano

Musik & Komposition: Ana Laura Domínguez,
 Francisco Valentino Omaña

Kostüm: Kamran Gharabaghi

Bühnenbild: Gernot Fischer-Kondratovitch

PR & Presse: Simon Martinschitz | Assistenz: Svea Egger

Fotos: Tamara Salamin

Zum Inhalt: Am 13. Jänner 2020 verschwindet der mexikanische Umweltaktivist Homero Gómez, auch genannt „Der Schmetterlingsaktivist“, spurlos. Homero Gómez gründete im Bundesstaat Michoacán ein Schmetterlingsreservat, er wollte damit die Menschen über die Bedeutung des Monarchfalters aufklären und für den achtsamen Umgang mit den Wäldern sensibilisieren. Die Monarchfalter reisen jedes Jahr 4000 km aus dem Norden der USA und aus Kanada nach Mexiko, um zu überwintern. Illegaler Holzhandel, Drogenkartelle, aber auch der Anbau von Avocado und anderen Früchten für den Export nach Europa und Asien gefährden zunehmend den Lebensraum der Falter. Wenige Tage nach der Entführung werden 53 Polizisten festgenommen und vernommen. Immer wieder ist die Polizei in Entführungen involviert. Aber auch von ihnen er-

teatro zumbayllu

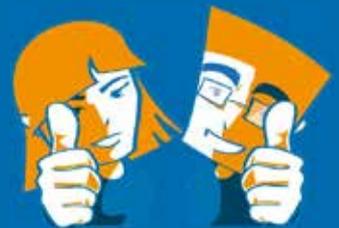
**MEINE STIMME:
EINE MILLION FLUEGEL**

17./18./19./20./21. august 20.00
 domplatz maria saal/gospa sveta
 tickets: 06801347841
 WWW.TEATROZUMBAYLLU.NET

fährt man wenig. Dafür erfährt man aus der mexikanischen Mythologie, dass die Schmetterlinge die Seelen der Verstorbenen zu jenen bringen, die sie lieben. Zwei Wochen später wird die Leiche des 50-jährigen in einer Regentonnen entdeckt.
 Ticketpreise € 20.-/erm. € 15.- www.teatrozumbayllu.net

AKTUELLER ZIVILSCHUTZ-TIPP

Baderegeln beachten



-  **Nicht überhitzt ins Wasser gehen**
-  **Eigene Fähigkeiten und Kräfte richtig einschätzen**
-  **Nie in unbekannte Gewässer springen**
-  **Auf andere Badende Rücksicht nehmen**
-  **Bei Gewitter sofort raus aus dem Wasser**



Bild: Kurt Michel/ Pixello



Nähere Informationen rund um die Uhr unter:

www.siz.cc/maria_saal





ARGE Biodiversität Maria Saal

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Seit zwei Jahren widmet sich der Verein ARGE Biodiversität Maria Saal unter anderem der Bekämpfung von Neophyten. An zahlreichen Stellen im Gemeindegebiet wurden vor allem das Drüsige Springkraut und der Staudenknöterich bekämpft.

Tipps zur Bekämpfung dieser Neophyten:

Das **Drüsige Springkraut** ist eine einjährige Pflanze, die sich über Samen verbreitet. Die Pflanze kann mit den Wurzeln sehr leicht herausgerissen werden. Bei einem sehr großen Bestand wird auch manchmal mit der Sense gemäht. Aus den Pflanzenteilen, die im Boden verbleiben, können jedoch neue Triebe entstehen. Daher wird empfohlen, die ganze Pflanze zu entfernen.

Der **Staudenknöterich** verbreitet sich sehr schnell über unterirdische Spross- teile und deren Verfrachtungen (Hochwasser, Aushubmaterial, Gartenabfälle). Die Beseitigung ist sehr aufwändig, da er sich sehr schnell regeneriert und in 24 Stunden bis zu 30 cm wachsen kann. Bei mehrmaliger Mahd (mind. 6x/Jahr) ist das Mähgut sorgfältig zu entfernen. Etwas effektiver ist das Ausgraben und die Entsorgung der ganzen Pflanze. Wurde der Knöterich ausgegraben, muss die Erde mit einer Folie 2 Jahre lang abgedeckt werden, damit ein Austreiben der im Boden verbliebenen Wurzelteile verhindert wird.

Im Tonhofmoor werden auch heuer wieder Maßnahmen zur Neophytenbe-

kämpfung durchgeführt. Diesmal auch bei den Robinien, die den Boden mit Stickstoff anreichern und so heimische Pflanzenarten nährstoffarmer Böden verdrängen. Die Rinde und Früchte sind stark giftig. Die **Robinie** verbreitet sich durch Samen, Wurzel- ausläufer und Stockausschläge. Eine Methode, um Stockausschläge und Wurzel- ausläufer zu vermeiden, ist das „Ringeln“: Dabei wird



nach dem Laubaustrieb im Frühjahr die Rinde, abhängig von der Baumstärke, mindestens 5-10 cm breit bandartig bis auf einen kleinen Steg entfernt. Das „Ringeln“ muss tief ins Holz erfolgen, um Überwallungen zu vermeiden. Im Folgejahr wird der Steg entfernt und sobald der Baum abgestorben ist, wird er gefällt, ohne dass es zu einer massiven Bildung von Wurzel- ausläufern kommt.

Unser Vereinsobmann Ing. Siegfried Obersteiner hat diese Maßnahme, unter fachkundiger Anleitung durch unsere Experten, Mag. Klaus Krainer (arge- naturschutz) und Mag. Edgar Lorenz (Natur- schutzsachverständiger BH Klagenfurt) vor kurzem umgesetzt.

Wir freuen uns auf die Umsetzung weiterer Maßnahmen zum Erhalt der Bio- diversität und unserer Maria Saaler Naturjuwele. Wer uns dabei unterstützen möchte, ist gerne willkommen.

Für den Vereinsvorstand mit sommerlichen Grüßen

Ruth Andrea Gerl, MSc MEd - Schriftführerin



Pensionistenverband Maria Saal

Die Situation hat sich leider bis dato für die Pensionisten nicht geändert. Hoffen wir, dass mit Beginn der Sommersaison auch für unsere Ausflüge und Veranstaltungen die Beschränkungen aufgehoben werden. Besuche bei Mitgliedern, sei es bei Geburtstagen oder Ehrungen, finden nach wie vor zwischen Tür und Angel statt. Auch Urlaube können noch nicht geplant werden. Unsere Kegler versuchen einen Start Anfang Juni unter Einhaltung aller Vorschriften. Sobald eine Veranstaltung oder ein Ausflug möglich

ist, werden die Mitglieder sofort verständigt und eingeladen mitzumachen.

Wir gratulieren zu hohen bzw. runden Geburtstagen:

92 Jahre Kahlhammer Edeltrud

91 Jahre Egger Ida

89 Jahre Kumar Margarethe

80 Jahre Kogler Gerlinde

75 Jahre Debussy Bernhard

70 Jahre Müller Anton, Eder Renate, Steiner Hans

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute. In der Hoffnung, dass im Sommer eine



80. Geburtstag Rauter Franz

Besserung der Krise eintritt, wünschen wir allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen schönen Sommer.

Anton Bauer



10 Jahre Marienpilgerweg Maria Rojach–Maria Luggau

Mit dem „Marienpilgerweg“ werden die Pilgerin und der Pilger „auf eine Spur“ gebracht, die sie von einer Marienkirche zur anderen führt. Es geht aber um mehr: Man pilgert gleichsam hinein in die „Landschaft der eigenen Seele“. Man darf seine eigenen Nöte im Gehen zurücklassen und im Aufschauen zu Maria Trost und Zuversicht finden.

Im Rahmen dieses Jubiläums fanden die ersten 4 Tagesetappen des Pilgerweges vom 27. bis 30. Mai statt – von Maria Rojach nach Maria Saal. Über 30 Pilgerinnen und Pilger machten sich auf den zum Teil recht beschwerlichen Weg. Die Organisation lag in den bewährten Händen von Frau Monika Gswandtner-Elkins und Roland Stadler vom Referat für Tourismusseelsorge der Katholischen Kirche Kärnten. In Maria Rojach wurden die PilgerInnen von Bürgermeisterin Maria Knauder von St. Andrä und in Maria Saal von Bürgermeister Franz Pfaller herzlich begrüßt und sie überbrachten die Glückwünsche zum Jubiläum. Im Maria Saaler Dom fand die Abschlussandacht statt. Bischof Josef Markez gratulierte ebenso herzlich.

erst so richtig bewusst, wie wichtig ein regelmäßiger Radservice für die eigene Sicherheit und die der anderen Verkehrsteilnehmer ist! Von der Wichtigkeit der Überprüfung überzeugte sich auch der Bürgermeister Franz Pfaller. Mit Unterstützung der „Gesunden Gemeinde“, dem „Gesundheitsland Kärnten“ und dem „Land Kärnten“ war diese lobenswerte Aktion kostenlos.



Sicher in die Radsaison in der Gemeinde Maria Saal

Die Gemeinde organisierte erstmals einen professionellen Radlcheck für die Bürgerinnen und Bürger am 24. April am Trattenparkplatz mit Norbert Kostel, einem ehemaligen Olympiateilnehmer am Straßenrennen. Über 90 Fahrräder wurden von den Bürgern vorbeigebracht und vom Profi auf „Herz und Nieren“ geprüft. Durch die sachkundige Beratung wurde so manchem Besitzer

Stiftspfarr Maria Saal: „Lange Nacht der Kirchen“

Im Rahmen der „Langen Nacht der Kirchen“ fand erstmals im Maria Saaler Dom eine „Musikalische Domführung“ und eine spirituelle musikalisch begleitete Meditation statt. Umrahmt wurde die interessante (kunst)historische Führung mit Dir. a.D. Richard Brachmaier durch die mystischen Klänge von Eliz & Klaus Lippitsch sowie durch das Orgelspiel und dem „Ave Maria“ mit Or-

ganistin Ingrid Klogger. Monika Pototschnig-Loibner, wiederum begleitet von den Klängen verschiedener Instrumente von Eliz & Klaus Lippitsch, rezitierte im Anschluss meditative Texte, die ihre Wirkung auf jeden einzelnen Besucher ausstrahlten – in einem mit Weihrauchgeruch „getauchten“ und lichterfüllten Kirchenraum des Maria Saaler Domes.

(Richard Brachmaier)



ZOLLFELDER KULTUR-ERLEBNIS KUTSCHENFAHRT



Mit der stilvollen Kutsche gezogen von mächtigen Norikerpferden zu den vielen großartigen Sehenswürdigkeiten des Zollfeldes

Die Route durch die liebliche Landschaft ist gesäumt von Zeugnissen tausendjähriger Geschichte: Herzogstuhl, Pfalzkirche Karnburg, Fürstenwiese, Bildstöcke, Kapellen, Kreuzwege, Freilichtmuseum, Maria Saaler Domkirche.

Jeden Samstag ab 3. Juli 2021 Abfahrt um 09.00 Uhr am Trattenplatz in Maria Saal; Erwachsene € 36,- Kinder (3-15 Jahre) € 18,- je zwei Erwachsene - ein Kind gratis

Bis zu 14 Gäste je Fahrt möglich. Buchungen unter www.pferdnaturerleben.at oder telefonisch unter 0043/676/90 94 052. Für Gruppen ab 6 Personen Zusatztermine nach Vereinbarung.

Gönnen sie sich dieses Erlebnis für die ganze Familie!

Veranstalter: Thomas Kothmiller-Uhl, 9063 Arndorf



in Kooperation mit
und Pfarre Karnburg

EINLADUNG



UNA NOTTE VENEZIANA

Donnerstag, 8. Juli 2021 19.30 Uhr

Dom zu Maria Saal

Venice Monteverdi Academy Choir

Orchester Lorenzo da Ponte unter Maestro Zarpellon

präsentieren Werke von Antonio Vivaldi

Vorverkauf: Ö-Ticket oder klagenfurt@jeunesse.at, 0043 463 55 410

Prosecco, Aperol, bibite, stuzzichini & caramella

am Domplatz ab 18.30 Uhr

Bitte beachten sie die aktuellen COVID-19 Schutzmaßnahmen

und stimmen sie sich mit uns auf den Sommer ein!



in Kooperation mit





Zollfelder-Feitl-Verein feiert den 10. Geburtstag!

Der Zollfelder-Feitl-Verein ist geprägt von Tradition, Kultur und der Erhaltung von Freundschaften. Den Zusammenhalt zu bewahren, in einer sehr schnelllebigen Zeit, ist im 10-jährigen Bestehen des Zollfelder-Feitl-Vereins immer sehr gut gelungen.

Wir versuchen regional neue Impulse zu setzen, sei es unser jährliches Bauernschnapsen oder die erfolgreiche Teilnahme am Maria Saaler Heimatherbst. Dieses Jahr feiern wir unser 10-jähriges Jubiläum, was sich in der aktuellen Corona-Lage leider schwierig gestaltet. Sobald die Rahmenbedingungen es zulassen, werden wir unsere Vereinsaktivitäten wieder aufnehmen und die Feierlichkeiten planen. Auf unserer Agenda steht auch eine Evaluierung der Vereinsaktivitäten, und eine eventuelle Neuausrichtung für die Zukunft. Es empfiehlt



sich hin und wieder den Kompass neu zu kalibrieren.

Unsere Vereinskasse ist prall gefüllt, das ermöglicht uns bei der Auswahl der

diesjährigen Aktivitäten eine Reihe von Möglichkeiten. Wir haben das Gefühl es könnte sich sogar die längst überfällige Asphaltierung der Dorfstraße in St. Michael am Zollfeld ausgehen. Aber wir entscheiden immer nach den strengen Vereinsstatuten, was die Verwendung unserer Mittel betrifft.

Es ist auch an der Zeit einmal „Danke“ zu sagen. Ein großes Dankeschön an alle die unseren Verein unterstützen und mit großer Hingabe diesen Teil der „Maria Saaler – Geschichte“ am Leben erhalten. Das ist mit Sicherheit nicht selbstverständlich und gebührt großem Respekt. Auch noch ein Hinweis an alle Wegbegleiter des Vereins, ihr seid immer herzlich willkommen in unserer feinen Runde.

Feitl auf!

Schriftführer: Herbert Milla

Motiviert und engagiert – dann bist du bei uns genau richtig!

Wir, die Landjugend Zollfeld, sind eine Gruppe von Jugendlichen im Alter zwischen 15 bis 30 Jahren. Doch was macht man bei der Landjugend?

- Freundschaften fürs Leben finden,
- tanzen,
- gemeinsame Aktivitäten erleben,
- Brauchtum pflegen,
- unser Können bei Wettbewerben unter Beweis stellen
- und Ausflüge unternehmen!

Neuigkeiten von uns:

Drei motivierte Mitglieder konnten sich beim Bezirksentscheid „Handmähen“ für den Landesentscheid qualifizieren. Die harte Arbeit hat sich gelohnt. Unsere fleißigen Teilnehmer konnten in der Kategorie unter 19 Jahren, die Plätze 3 und 5 erreichen. In der Kategorie über 19 konnten wir uns den 11. Platz sichern. Außerdem waren wir auch beim Bezirksentscheid „4er-Cup“ am Magdalensberg mit zwei Teams vertreten. Dort schafften wir es mit beiden Teams unter die Top 10.

Wir heißen neue, motivierte Mitglieder immer gerne willkommen, um etwas frischen Wind in unsere Landjugend zu bringen und neue Freunde kennenlernen zu dürfen. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann zögere nicht und melde dich bei unserer Leiterin Anna-Maria Poscharnig unter der Nummer 0660/5578956. Wir würden uns freuen, dich in unserer Gemeinschaft willkommen zu heißen!





Musikalischer Sommer 2021 & weitere Termine

8 FESTMESSEN mit anschließenden Konzerten

Der Musikalische Sommer 2021 startet im Maria Saaler Dom mit der Wallfahrt der Unternehmer am 4. Juli um 10 Uhr,

gestaltet von Elz & Klaus Lippitsch und Canticum Maria Saal. Wieder wird es eine abwechslungsreiche musikalische Gestaltung der Festmessen im Sommer geben. Musik berührt die Seele - gerade

nach langer Zeit, in der es kaum möglich war Gottesdienste zu besuchen, haben wir uns bemüht, für die Besucher der Gottesdienste Klangwelten ergänzend zur schönen Liturgie zu schaffen.

MUSIKALISCHER SOMMER JULI 2021

4. Juli 2021, 10 Uhr: Unternehmer Wallfahrt (Eliz & Klaus Lippitsch, Canticum Maria Saal - anschließend werden Sie in eine Klangwelt entführt ..)
11. Juli 2021, 10 Uhr: Pilgerklang mit alten Instrumenten wie Dudelsack, Drehleier, Zimbel, anschließend Konzert
18. Juli 2021, 10 Uhr: Trio Legno (Hannes Hirschler & Heike Hirschler, Mezzosopran) mit anschließendem Konzert auf dem Domplatz
25. Juli 2021, 10 Uhr: Streichquartett Maria Saal & Livia Altenberg, Sopran
Werke von Mozart, Bach und Händel

MUSIKALISCHER SOMMER AUGUST 2021

1. Aug. 2021, 10 Uhr: Projern Gospel Singers
Ltg. Wolfgang Kriegl
anschließend Konzert
8. Aug. 2021, 10 Uhr: Lorenz & Peter Pichler, Flöte/Klarinette & Irina
Antesberger, Gesang und Klavier
15. Aug. 2021, 8.30 Uhr: Gottesdienst mit
Dr. Engelbert Guggenberger
10 Uhr: Festmesse mit Dr. Engelbert Guggenberger
Katharina Leitgeb & Thomas Diestler
Musikverein Maria Saal
22. August 2021, 10 Uhr: Ernest & Marianne Hötzl, Orgel/Flöte
8. September 2021: Anbetungstag im Dom
3. Oktober 2021, 10 Uhr: Erntedankfest der Pfarre Maria Saal
17. Oktober 2021, 18 Uhr: „DOM IN CONCERT“
Katharina Leitgeb-Cardini, Sopran
Thomas Diestler, Altus
Kantorei Maria Saal (Ingrid Klogger)





Mit Zuversicht ins Ungewisse

Unvorstellbar – 252 Tage gab es keine gemeinsamen Proben mehr! Aber endlich ist es wieder so weit, unter Einhaltung aller Vorschriften kann endlich wieder gemeinsam geprobt werden. Damit fällt auch der Startschuss für unsere „The Wood and Brass Stars“.

Die Zeit ab Mitte des Vorjahres, ab der öffentliche Auftritte nicht mehr gestattet waren, war für uns, ein wahrer Leidensweg. Frührschoppen? Nicht möglich. Öffentliche Auftritte? Fehlanzeige. Das Neujahrskonzert war unser letzter gemeinsamer Auftritt. So wird beim Probenanfang – Stichwort Ansatz beim

Blasmusiker – wieder ganz von vorne begonnen werden müssen. Trotz dieser herausfordernden Zeit verbunden mit neuen Probenanfängen, ist unseren Jungmusikern der Spaß am Musizieren nicht vergangen. Durch die gute Kooperation und Zusammenarbeit mit der Musikschule Maria Saal dürfen wir uns über Musikerzuwachs bei „The Wood and Brass Stars“, sowie in der Bläserklasse freuen. Die Jungmusiker sind schon fleißig bei der Probenarbeit und freuen sich schon sehr bald ihre musikalischen Künste vorführen zu können.

Auch finanziell hat die Pandemie im Verein ihre Spuren hinterlassen. So konnten wir weder an Veranstaltungen teilnehmen oder unsere Festlichkeiten abhalten. Erfreulich ist daher, dass sich einige Sponsoren und unterstützende Mitglieder dennoch ihrer Verbundenheit zum Musikverein erinnerten. Im Namen des Musikvereins Maria Saal möchten wir uns für die langjährige Unterstützung bei den Musikern, Sponsoren, unterstützenden Mitgliedern usw. bedanken, denn nur mit allen gemeinsam schaffen wir es unseren Verein zu erhalten.



Bauernbund Maria Saal

Auf Weiden, Wiesen und Feldern ist in der Frühlings- beziehungsweise Sommerzeit wieder vermehrt Hundekot zu finden. Dieser ist nicht nur aus optischer Sicht störend, sondern stellt auch eine Gesundheitsgefahr für landwirtschaftliche Nutztiere dar. In diesem Beitrag möchten wir gerne darüber aufklären und alle Hundebesitzer/Innen dazu anregen und bitten das „Sackerl fürs Gacker!“ zu nutzen.

Hundekot ≠ Dünger. Hundekot enthält spezielle Bakterien (die andere Tierarten nicht besitzen), welche dazu führen, dass Wiederkäuer davon krank werden, Fehlgeburten erleiden und schlimmstenfalls sterben. Durch diverse Bearbeitungsschritte (mähen, trocknen, schwaden ...) wird er im Futter verteilt und ist somit für die Rinder nicht mehr selektierbar. Für das Wohl und die Gesundheit unserer Tiere möchten wir an euch appellieren, beim zukünftigen Gassi gehen einen Kotbeutel mitzunehmen und diesen auch fachgerecht zu entsorgen. Tipp: Das Sackerl kann super mittels Knoten



auf die Leine geknüpft werden.

Die Kärntner Jungbauernschaft startete heuer die Kampagne „... ist das auf deinem Mist gewachsen?“, gegen die Verschmutzung von landwirtschaftlichen Flächen. Ohne lange zu zögern, haben wir uns gleich dieser Aktion angeschlossen, einen Mistgabelaufsteller bestellt

und gemeinsam auf diversen Flächen verteilt. Der Aufsteller soll darauf hinweisen, dass der Müll nicht achtlos geworfen, sondern ordnungsgemäß entsorgt werden soll.

Der Bauernbund Maria Saal wünscht einen schönen Sommer

Anna-Maria Poscharnig



Seniorenbund Maria Saal

Wir sind guter Dinge, dass wir ab Juli unsere Vereinsaktivitäten wie gewohnt wieder fortsetzen können und werden rechtzeitig informieren.

Unsere Kassaprüfung wurde durchgeführt und positiv abgeschlossen. Die Jahreshauptversammlung ist für Juli vorgesehen, ebenso ein Ausflug, die Einladung folgt ehestmöglich. Die Mutter- und Vatertagsfeier war leider nicht möglich, wir haben jedoch die Mitglieder mit Blumen zu einem kleinen Plausch besucht. Bei dieser Gelegenheit konnten wir feststellen, dass so gut wie alle bereits geimpft sind, sodass wir in Hinkunft bei den Zusammenkünften doch eine gewisse

Sicherheit haben. Im April und Mai konnten wir zu folgenden hohen runden und halbrunden Geburtstagen gratulieren: Friederike Kraigher (90), Dr. Walter Kröpfl (90), Walter Schurian (90 - Foto rechts), Herma Dreschl (85) ÖR Franz Schmid (80), Ing. Werner Brantl (80), Bauer Johanna (75) und Edith Slemenik (75). Nochmals allen alles Gute – vor allem Gesundheit – verbunden mit dem Wunsch, weiterhin so aktiv und mit positiver Einstellung im Leben zu stehen.

Einen schönen Sommer wünscht das Team des Seniorenbundes Maria Saal und

Erni Kronawetter



ASV Maria Saal – Veranstaltungen 2021



TENNIS: Die Frühjahrs-Tenniskurse für Kinder sind bald zu Ende, weitere Kurse werden ab Mitte Juli angeboten. Anfragen an: **Doris Lach, Tel. 0676/6630598** oder **Peter Helbl, Tel. 0676/9186550**

SOMMERTENNIS-CAMP: vorauss. Ende Juli/Anfang August wird von Mo–Fr von 8–13 Uhr stattfinden, inkl. Essen, Ausschreibung folgt – siehe Homepage

Laufen: Die Sektion lädt alle Laufbegeisterte 1 x wöchentlich zum gemeinsamen Laufen ein.

Info: **Silke Sendlhofer, Tel. 0664/1334567.**



VORAUSSICHTLICHER VERANSTALTUNGSKALENDER 2021

Ende Juli: Abendturnier

Juli/August: Tennis-Sommercamp für Kinder

1. August: ASV Ulrichsberglauf, Start 9.30 Uhr

11. + 12. September: 26. Raiffaisbank ASV Maria Saal Doppel-Turnier

www.asv-maria-saal.at

Virunum Tour

Die MTB-Virunum Tour ist eine neue MTB Genießer-Strecke durch die Stadt Klagenfurt am Wörthersee und die Gemeinden

Maria Saal und Magdalensberg. Die Strecke führt vom Neuen Platz in Klagenfurt über 25 Kilometer durch Stadt, Wälder, Wiesen, am Maria Saaler Dom und an den Römerausgrabungen vorbei bis zum Gipfel des Magdalensberges auf 1.059 Meter Seehöhe.

Der Name der Strecke ist der einstigen Römer-Hauptstadt Virunum gewidmet.





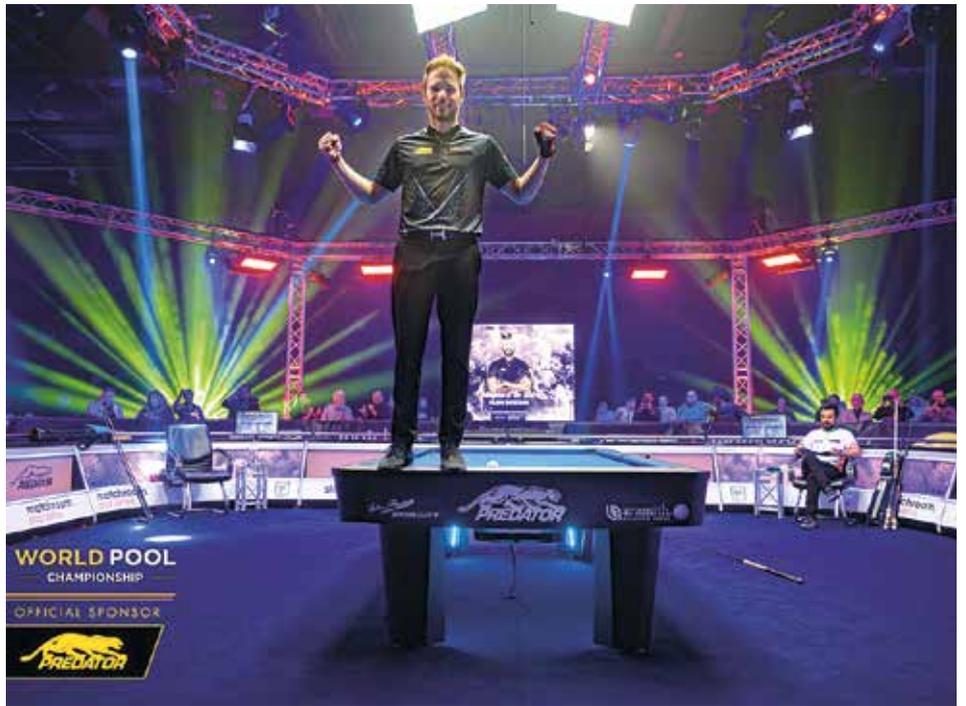
Albin Ouschan zum zweiten Mal 9-Ball Weltmeister

Mit dem WM-Sieg übernimmt er auch die Führung im World Pool Ranking. Maria Saal gratuliert ihm recht herzlich zu seinem Erfolg!

Albin Ouschan ist zum zweiten Mal 9-Ball Weltmeister. Der Kärntner, der sich nach einer Finalniederlage 2014 seinen WM-Titelraum erstmals im Jahr 2016 erfüllen konnte, bezwang im Endspiel der 29. 9-Ball-Weltmeisterschaft in Milton Keynes (England) den Kuwaiter Omar Al Shaheen, nach über weite Strecken ausgeglichenem Spielverlauf, am Ende mit 13:9.

Ouschan zeigte sich bereits im Halbfinale gegen den Spanier David Alcaide in glänzender Verfassung und qualifizierte sich mit einem klaren 11:4 Sieg über den Iberer für sein drittes WM-Finale. Im Endspiel streute der diesjährige World Cup of Pool-Sieger nach einem starken Start und einer raschen 3:0 Führung einige Fehler ein, die seinem Gegner in die Hände spielten.

Der Überraschungsfinalist aus dem mittleren Osten kam so schnell zum 3:3 Ausgleich und blieb Ouschan in der Folge auf den Fersen. So sah sich der Kärntner nach einem zur Mitte des Matches eher



unglücklichem Spielverlauf nach dreizehn absolvierten Racks erstmals mit 6:7 im Rückstand, der nach einem weiteren Pot Fehler des zweifachen „World Cup

of Pool Sieger“ sogar auf 7:9 anwuchs. Ouschan bekam dann jedoch durch einen zu ungenau ausgeführten Safe-Stoß von Al Shaheen eine weitere Chance. Der Kärntner riss das Runder wieder herum, zog mit perfektem Break & Run und Safe-Spiel auf 12:9 davon und nutzte einen Pot Fehler von Al Shaheen zu seinem zweiten „9-Ball WM“-Triumph.

„Ich habe einen sehr guten Start ins Match gehabt und ein sehr gutes Ende. Der mittlere Teil war aber etwas holprig. Ich muss auch meinem Gegner Respekt zollen, der ein großartiges Match gespielt hat. Ich war aber auch happy darüber, dass er im letzten Rack die schwierige 1 versucht hat“, scherzte Ouschan, dem der WM-Titel nicht nur 50.000 US Dollar Preisgeld, sondern auch die Führung im World Pool Ranking einbringt.

„Ich habe nicht eine Sekunde an das Ranking oder den Preisgeldscheck gedacht aber wenn man dann das Finale fertiggespielt hat und damit konfrontiert wird, ist das eine sehr angenehme Überraschung“, lachte Ouschan, hinter dem im World Pool Ranking nach dem Griechen Alexander Kazakis und dem Deutschen Joshua Filler mit Maximilian Lechner ein weiterer Österreicher, rangiert.

Der Tiroler erreicht mit Platz 5 sein bis-





her bestes WM-Resultat und sorgte gemeinsam mit Ouschan für das beste WM Ergebnis in der Geschichte des Österreichischen Pool-Billard Sports.

Nun Eurotour-Auftakt in Österreich
Nächster Event für den frischgebackenen 9-Ball Weltmeister ist der Auftakt zur Eurotour, der vom 17. bis 20. Juni in St. Johann im Pongau Juni in Szene gehen wird. Mit Maximilian Lechner und dem Vorarlberger Mario He, der die WM auf Rang 17 beendete, hat Österreich dort drei großen Erfolgshoffnungen am Start.

128er Feld – Doppel-K.O.-Vorrunde – 64er K.O.-Raster

Die von Matchroom Multi Sport Ltd. veranstaltete 29. WPA-9-Ball Weltmeisterschaft wurde vom 6.–10. Juni im Stadium MK in Milton Keynes, England ausgetragen und war mit 250.000 US Dollar dotiert. Der neue WPA-9-Ball-Weltmeister Albin Ouschan erhielt 50.000 US Dollar Siegpriämie.

Das Teilnehmerfeld umfasste 128 Spieler, davon 120 Herren und 8 Damen. In der Vorrunde, am 6. und 7. Juni, wurde in sechzehn 8er-Gruppen gespielt, wo



Verleihung Sportleistungsmedaille in Gold im Spiegelsaal der Landesregierung. v.l.n.r.: Bürgermeister Franz Pfaller, Albin Ouschan, LH Dr. Peter Kaiser, Landessportdirektor Mag. Arno Arthofer.

Foto: Dietmar Wajand

im Doppel-K.O. System pro Gruppe 4 Aufsteiger ermittelt wurden.

Ab 8. Juni wurden in der Hauptrunde der letzten 64 mit dem K.O.-System fortgesetzt bis am 10. Juni im Finale (Beginn ca. 19:30 Ortszeit, 20:30 MESZ) der neue Weltmeister gekürt wurde.

Die Ausspielziele betrug in der Vorrunde 9 Games (Racks), in der Hauptrunde 11 Racks und im Finale 13 Racks, wobei mit der Winner-Breaks-Regel gespielt wurde, d. h. der Spieler, der das letzte Rack gewonnen hatte, hatte das Anstoßrecht im darauf folgenden Rack.

SK Maria Saal

Liebe Sportfreunde!

Seit Mitte März ist der Fußballplatz für unsere Jugend wieder „geöffnet“. Unter dem Motto „Beweg Dich – Komm zum Fußball“ bieten wir unseren Kindern in Maria Saal seit April zweimal wöchentlich ein Schnuppertraining an. Dieses Angebot wird erfreulicherweise von den Kindern und Eltern sehr gut angenommen. Mit großer Freude können wir immer wieder beobachten, wie froh die Kinder sind, sich mit Freunden treffen zu können und gemeinsam Spaß an sportlicher Betätigung zu haben. Unse-

re Initiative „Beweg Dich – Komm zum Fußball“ läuft noch bis 15. Juli (1. Ferienwoche), d. h. falls Kinder ab 4 Jahren Lust auf Bewegung haben, einfach bei unserem Trainer Raphael (Tel.: 0660/6786389) melden und vorbeikommen – unser Nachwuchs trainiert immer dienstags und donnerstags von 17:00 bis 18:00 Uhr. Wir freuen uns auf DICH!

Die Vorbereitungen im Erwachsenenfußball laufen auch bereits auf Hochtouren. Der Meisterschaftsstart ist für 25./26. Juli geplant.

In diesem Sinne freuen wir uns schon auf

ein baldiges Wiedersehen, unser Chefkoch steht bereits in den Startlöchern und erwartet Euch wieder mit seinen Leckereien bei den Meisterschaftsspielen.

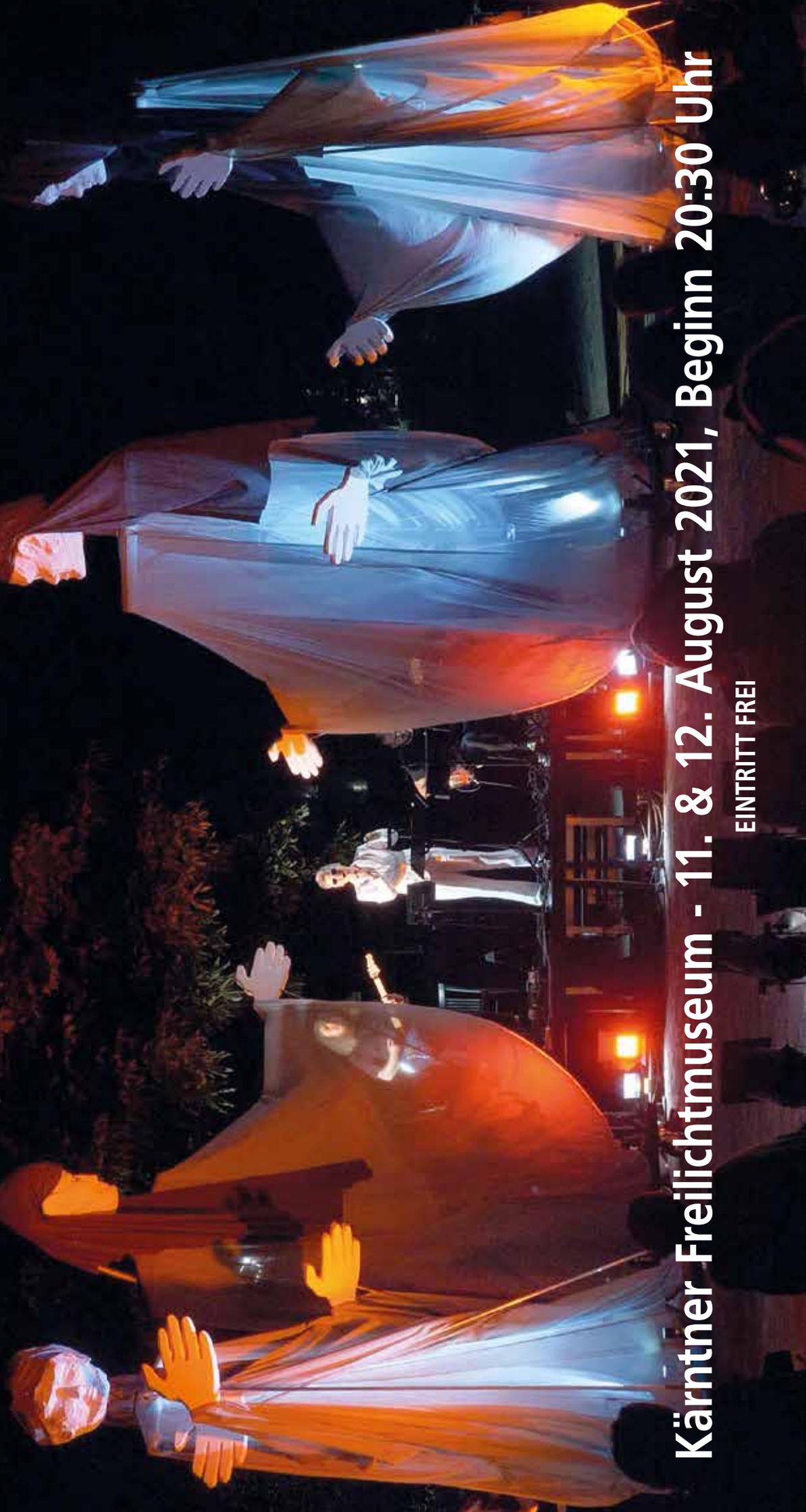
Bedanken möchten wir uns recht herzlich bei unseren freiwilligen Helfern, die uns immer tatkräftig bei der Pflege und Wartung des Sportplatzes unterstützen, bei allen treuen Mitgliedern, Sponsoren und Fans, die uns auch in dieser schwierigen Zeit unterstützt haben und uns auch in Zukunft unterstützen werden.

Bleibt gesund! SK Maria Saal



WIR KAMEN UND SIE BRAUCHTEN UNS,

das ist der Titel eines grandiosen Theaterspektakels, das am 11. August Premiere in Maria Saal hat und danach in vier weiteren Dichter-Orten aufgeführt wird. Der Multi-Media-Künstler Peter Wagner hat eine Collage aus Texten von Peter Turrini, Alois Hotschnig, Werner Kofler, Maja Haderlap und Josef Winkler geschaffen, die von gigantischen Puppen und dem Team des Klagenfurter Ensembles auf die Bühne gebracht wird. Dazu Live-Musik. Die Gemeinde Maria Saal hat die beiden Vorstellungen im Kärntner Freilichtmuseum erworben und lädt die Bevölkerung ein, diese einzigartige Produktion bei freiem Eintritt zu erleben.



Kärntner Freilichtmuseum - 11. & 12. August 2021, Beginn 20:30 Uhr

EINTRITT FREI